

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Allgemeine Baubeschreibung
Allgemeine Baubeschreibung

1. Aufgabe

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt plant die Sanierung des Rathauses und Theaters Bocholt am Berliner Platz 1 in 46395 Bocholt, sowie eine Aufstockung und Erweiterung des Bestandsgebäudes.

2. Lage, Umgebung, Gebäudeeckdaten und Gebäudestruktur

2.1 Lage

Das Rathaus Bocholt befindet sich im Süd-Westen des historischen Bocholter Stadtkerns, südlich der Bocholter Aa in unmittelbarer Nähe des Berliner Platzes. Das Rathaus liegt an der Nahtstelle zwischen der historischen, im Krieg stark zerstörten Altstadt und dem westlich gelegenen, neueren Stadtteil.

Rund um den Berliner Platz schließt das Mariengymnasium und die Shopping-Arkaden an. Die Zufahrt zum Mariengymnasium ist gefahrenfrei freizuhalten. Die Zufahrt zum Eingang zum Mariengymnasium muss aus brandschutztechnischen Gründen stets gewährleistet sein. Zufahrt auf den Berliner Platz erfolgt über die Meckenemstraße.

Das Rathaus befindet sich auf einer für das Bauwerk künstlich angelegten Insel.

Die Insel wird über zwei kleine Brücken erschlossen, die den Zugang zum Gebäude ermöglichen. Zusätzlich existieren zwei befahrbare Anlieferbereiche an den Schmalseiten des Rathauses, die unter anderem für das Bühnenhaus des Theaters genutzt werden. In unmittelbarer Nähe überquert die sogenannte Seufzerbrücke die Aa. Der Brückenzugang zur Hinterbühne wird durch eine Schotter-Aufschüttung während der Bauphase verbreitert.

Das Grundstück sowie der Haupteingang des Gebäudes sind über die Meckenemstraße im Süd-Westen und über die Schanze im Norden erschlossen. Fußläufig ist das Gebäude, auf der jenseitigen Aa-Seite, im Osten über die Aurillac Promenade erreichbar.

2.2 Gebäudeeckdaten

Rathaus und Theater inkl. Aufstockung und Anbauten, teilunterkellert.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Grundfläche : ca. 4.000 m²
BGF : ca. 18.435 m²
BRI : ca. 84.065 m³

Der Fußboden des höchsten Aufenthaltsraumes liegt unter der Grenze von 22,00 m. Damit wird die bauliche Anlage gemäß §2, Absatz 3 der BauO NRW 2018 in "Gebäudeklasse GK5" (ehemals Gebäude mittlerer Höhe) eingestuft.

2.3 Gebäudestruktur

Das Rathaus wurde 1974 bis 1977 als Verwaltungs- und Kulturzentrum nach den Plänen des Architekten Gottfried Böhm aus Köln erbaut.

Das Gebäude besteht im Wesentlichen aus zwei Gebäudeteilen:

- 1.) Rathaus- und Verwaltungstrakt
- 2.) Theater / Kulturzentrum

zu 1.) Rathaus- und Verwaltungstrakt

Der Rathaus- und Verwaltungstrakt verfügt über fünf oberirdische Geschosse und 2 unterirdische Geschosse, das zweite Untergeschoss ist teil-unterkellert.

Die Tragstruktur ist ein Stahlbetonskelettbau mit massiven Kernwänden und teils mit Stahl- bzw. Stahl-Stahlbetonverbundkonstruktionen bei Decken und Unterzügen.

Der Innenausbau besteht aus Trockenbau-Wand- und Decken- sowie Stahl-Glas-Trennwand-Konstruktionen.

Außenseitig gegliedert wird der vollflächig verglaste Rathaus- und Verwaltungstrakt durch 11 außenseitige, über aller Geschosse durchlaufende, Stützen und horizontale Fluchtbalkone mit Sonnenschutzlamellen.

Das Rathaus verfügt über ein Erdgeschoss, welches im Bereich des Foyers 2-geschossig ausgebildet ist und in die Ebene des 1. Untergeschosses verspringt. Dies entspricht auch der Höhe des überdachten Haupteinganges.

zu 2.) Theater / Kulturzentrum

Der Theatertrakt ist ein geschlossener, mit hellroten Backsteinziegeln verkleideter Massivbau. In der Gestaltung greift die Kombination aus grün gefassten Stahlelementen und roten Backsteinen ineinander, um den Kontrast der beiden Trakte zu mildern.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Der Massivbau wird im Bereich der Deckenkonstruktion des Theatersaals durch Stahl-Fachwerk-Konstruktionen getragen.

Das Bühnenbauteil ist durch ein Kellergeschoss unterkellert.

3. Empfehlung Ortsbesichtigung

Wir möchten unsere Empfehlung aussprechen, vor Abgabe des Angebotes eine Ortsbesichtigung durchzuführen, um den kompletten Leistungsumfang zu erfassen. Zur Abstimmung eines Ortstermines wenden Sie sich bitte an den Auftraggeber.

4. Abitur-Prüfungstermine und Bocholter Kirmes 2025-2027

Im Zeitraum der Abitur-Prüfungstermine 2025-2027 bedarf es einer detaillierten Terminplanung für auszuführende Leistungen.

In der Prüfungsphase jeweils im Zeitraum von Mai bis einschl. Juni können in zeitlich versetzten Abständen an ca. 12 Arbeitstagen pro Jahr ausschließlich Leistungen ausgeführt werden, bei denen ein geringer Geräuschpegel zu erwarten ist.

In einem Zeitraum von 3 Wochen, jeweils im Oktober des betreffenden Jahres, kann es aufgrund der Bocholter Kirmes zu Beeinträchtigungen in den Zufahrtsbereichen zur Baustelle kommen. Für diese Phase ist eine detaillierte Terminplanung für die Anlieferung und Entsorgung erforderlich.

5. Maßnahmen

Vorbereitend erfuhr das Bestandsgebäude bereits eine weitestgehend vollständige Schadstoffsanierung und es wurden bereits im Rahmen der Abbruch- und Rohbauarbeiten unter anderem große Deckenfelder rückgebaut zur Erzeugung neuer Innenhofbereiche. Eine Schadstoffuntersuchung der Dachflächen wird im Vorfeld noch durchgeführt. Die gestaltprägenden Bauteile, wie z. B. die Bestands-Glasfassade wird mit einer neuen Isolierverglasung versehen und die geschlossenen Fassadenflächen sollen überwiegend erhalten und saniert werden, während andere Bereiche wie die Ratssaal-Fassadenkonstruktion in ihren konstruktiven Bestandteilen (Stahlbeton) rückgebaut erneuert werden soll.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Der Rathaus- und Verwaltungstrakt soll um ein Stockwerk aufgestockt werden, d. h. der massive Treppenhaukern aus Stahlbeton wird erweitert und es wird die eingeschossige Aufstockung als Stahlkonstruktion mitsamt allen Ausbauarbeiten angebunden und vervollständigt.

Der Theatertrakt wird um den Bauteil einer Hinterbühne mit Anlieferung, Sozial- Büro- und Sanitärbereichen in Massivbauweise mit einem Stahl-Dachtragwerk ergänzt.

Die Bestandsrohrbaukonstruktion aus Stahlbeton und Stahl wird in Teilen statisch und brandschutztechnisch ertüchtigt.

Das Gebäude wird neben der baulich-energetischen Sanierung mit einer neuen technischen Gebäude-ausrüstung versehen. RLT-Geräte werden teils auf Stahl-Aufsatzbühnen auf den Dachflächen aufgestellt.

Der Hochbau- und TA-Ausbau wird komprimiert zeitgleich durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Ausführung ist daher davon auszugehen, dass sich weitere Gewerke auf der Baustelle befinden.

6. Denkmalpflege - Baudenkmal

Bei dem Gebäudekomplex aus Rathaus und Theater handelt sich um ein denkmalgeschütztes Baudenkmal.

Baudenkmal A_085

Berliner Platz 1
46395 Bocholt

Tag der Eintragung: 02.11.2016

Es ist zwingend erforderlich, die nachfolgend aufgeführten, unter Denkmalschutz gestellten Bauteile, bei Ausführung der Leistungen zu schützen bzw. einzuhausen:

Metallummantelung Außen- und Innenstützen
Metall- und Verblendlfassaden außen und innerhalb des Gebäudes im Bereich des Ratssaales
Außenliegender Sonnenschutz
Verblendlmauerwerk Innenbereich des Verwaltungsbereiches im EG, 1.OG, 2.OG und im 3.OG, Zuschauersaal Theater
Metall-Glas-Trennwandelemente und Alurahmenanlagen im EG, 1.OG, 2.OG und 3.OG
Bodenflächen im EG (Spaltklinker), bauseitiger Oberflächenschutz (OSB-Platten) ist bei Beschädigung, oder erforderlicher Aufnahme des Plattenbelages, wiederherzustellen.
13 Bäume im Bereich zum Berliner Platz und 12 Bäume am

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

südlichen Inselende, der Baumschutz erfolgt durch den AN Baustellenlogistik.

Alle Maßnahmen sind mit der örtlichen Objektüberwachung des AGs abzustimmen.

Durch die vom Denkmalschutz gestellten Anforderungen sind sämtliche Arbeiten mit der entsprechenden Sorgfalt durchzuführen.

7. Beweissicherung und Sicherungsmaßnahmen Gebäudebestand - Freiflächen

Der AN dokumentiert eigenverantwortlich vor Ausführungsbeginn das Umfeld. Der Zustand öffentlicher bzw. angrenzender Straßen und Wege sowie Gebäude sind vor Beginn der Arbeiten vom AN zusammen mit den jeweiligen Eigentümern bzw. zuständigem Betreiber aufzunehmen und zu protokollieren (Beweissicherung vor Beginn der Maßnahme) und der Objektüberwachung sowie den Fachplanern vorzulegen. Die Wiederherstellung sämtlicher Flächen in den ursprünglichen Zustand ist Aufgabe des AN, ausgenommen bei Nachweis, dass Beschädigungen nicht auf den AN zurückzuführen sind.

8. Baustellenorganisation, Baustelleneinrichtung und Baustellenbetrieb

8.1 Bauablaufbezogene Leistungen

Der AN darf grundsätzlich erst mit den Arbeiten beginnen, wenn die entsprechenden Bereiche (Gebäude, Freiflächen, Bauteile, usw.) von der Objektüberwachung des AGs bzw. den Fachplanern förmlich übergeben wurden.

8.2 Baustelleneinrichtung

Durch den AG werden auf der Baustelleneinrichtungsfläche Sanitärcontainer in ausreichender Anzahl für die Nutzung durch den AN zur Verfügung gestellt.

Der AN sorgt eigenverantwortlich für die Baustelleneinrichtung, die für seine Arbeiten erforderlich ist.

Zur Leistung des AN im Rahmen der Baustelleneinrichtung gehören u. a.:

Erstellen der allgemeinen Baustelleneinrichtung gemäß gesonderter Leistungspositionen mit:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Aufenthaltscontainer und Magazine. Ein Sanitärcontainer wird bauseits zur Verfügung gestellt. Herstellen und Instandhalten / Warten einer Arbeitsplatzbeleuchtung im Gebäudeinneren und im Freien, sofern dies für die Durchführung der Arbeiten erforderlich ist, Umfang und Ausführung der Baustelleneinrichtung haben nach den geltenden gesetzlichen und bau- / gewerbeaufsichtliche Vorgaben sowie unter Beachtung der Unfallverhütung zu erfolgen. Aufenthaltseinrichtungen müssen den berufsgenossenschaftlichen Auflagen entsprechen und stets in sauberem Zustand sein. Erstellen und Instandhalten / Warten der für die Sicherheit und den Bauablauf erforderlichen Beschilderungen, Herstellen, Umbauen und Instandhalten / Warten von Arbeitsgerüsten, Hubsteigern, Schrägaufzügen, sonstigen Steighilfen, Abdeckungen, Absturzsicherungen und provisorische Geländer. Herstellen von Schutzeinrichtungen (Einhausung, usw.) oder Vorhalten von zusätzlichen Geräten für den Betrieb von Betonkernbohrgeräten sowie Wand- oder Seilsägen. Der AN darf nur solche Maschinen, Geräte, etc., auf der Baustelle einsetzen, die die vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen aufweisen. Die entsprechenden Prüfbescheinigungen sind auf Verlangen vorzulegen.

Der AN hat vor Beginn der Arbeiten die Aufstellung von eigenen Containern zu konzipieren und mit der Objektüberwachung abzustimmen. Der AN hat für die abgestimmte Aufstellung eigener Container die Freigabe des Bauherrn zu erwirken. Die Einfriedung der Baustelle mit einem ortsfesten Bauzaun erfolgt im Rahmen der Baustelleneinrichtung (siehe beiliegender Baustelleneinrichtungsplan).

8.3 Baukrane

Durch den Bauherrn werden bauseits stationäre Baukrane zur Verfügung gestellt. Diese stehen nach Bauphasen / Bauteilen gestaffelt zur Verfügung und sind nicht über die gesamte Bauzeit flächendeckend vorhanden.

Darüber hinausgehend erforderliche Förderfahrzeuge und Hebezeuge zum Befördern aller notwendigen Materialien für das Gewerk des AN sind in das Angebot mit einzukalkulieren.

8.4 Gerüste

Es werden bauseitig im Außenbereich Fassadengerüste gestellt. Im Erdgeschoss werden im Bereich von Lufträumen Raumgerüste gestellt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Förderfahrzeuge und Hebezeuge zum befördern aller notwendigen Materialien für das Gewerk des AN sind in das Angebot mit einzukalkulieren.

8.5 Ver- und Entsorgungsnetze

Baustrom:

Dem AN wird bauseits ein zentraler Baustromverteiler im Außenbereich und im Innenbereich jeweils ein zentraler Baustromverteiler je Etage zur Verfügung gestellt. Die Versorgung der Baustelle für die Ausführung der beauftragten Leistungen mit Strom ist Sache des AN. Die Kosten für die Leitungsverlegung trägt der AN.

Bauwasser:

Dem AN wird ein im Außenbereich liegender Bauwasseranschluss zur Verfügung gestellt. Die Versorgung der Baustelle für die Ausführung der beauftragten Leistungen mit Bauwasser ist Sache des AN. Die Kosten für das Wasser sowie für die Leitungsverlegung und Anschlüsse trägt der AG.

Bauabwasser:

Dem AN wird ein Abwasseranschluss für die Einleitung von Abwasser zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Leitungsverlegung usw. trägt der AN.

8.6 Reinigung der Baustelle und der öffentlichen und privaten Verkehrswege

Für die Baustelle gelten nachfolgende Rahmenbedingungen:

Der AN hat Verschmutzungen, die aufgrund seiner Tätigkeiten im Gebäude, auf den umliegenden benachbarten Grundstücksbereichen, auf öffentlichen Gehwegen und Straßen sowie den Grünflächen entstehen, umgehend zu entfernen. Die Baustelle und die Lagerfläche müssen stets aufgeräumt und gut zugänglich sein. Eine Reinigung der Baustelleinrichtungsflächen hat regelmäßig (spätestens zum Ende der Arbeitswoche) zu erfolgen. Werden Verschmutzungen nicht beseitigt, erfolgt eine Ersatzmaßnahme durch den AG.

8.7 Entsorgung Abfälle

Entsorgung aller Abfälle, die bei der Ausführung der beauftragten Leistungen anfallen, obliegen dem AN und sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Die bei den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterialien, u. dgl., dürfen nicht gelagert werden und sind umgehend zu beseitigen. Die

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Einheitspreise beinhalten auch die Kosten für die Entsorgung des anfallenden Schuttmaterials (Transport und Kippgebühr), sofern in den jeweiligen Positionen keine abweichenden Festlegungen getroffen sind. Wird der Abfall nicht beseitigt, erfolgt eine Ersatzmaßnahme durch den AG.

8.8 Immissions- und Emissionsschutz

Der AN ist grundsätzlich verpflichtet, die Emissionen Lärm, Erschütterungen und Staub auf ein Minimum zu beschränken. Bzgl. des Baulärms sind die Richtwerte gemäß der allgemeinen Verwaltungsvorschrift Lärm (TA Lärm) einzuhalten. Bei der Durchführung der Arbeiten dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die hinsichtlich der Lärmemissionen dem neuesten technischen Standard sowie den einschlägigen Verordnungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz entsprechen.

Bzgl. Erschütterungen und Sekundärluftschall sind die maximal zulässigen Schwinggeschwindigkeiten gemäß DIN 4150 Teil 2 von 1999-06 und Teil 3 von 2016-12 einzuhalten.

Folgende Maßnahmen sind daher unbedingt bei der Ausführung der Leistungen zu ergreifen:

Reduzierung der Lärmentwicklung bei allen Gewerken durch den Einsatz von schallgedämmten Motoren gemäß dem Stand der Technik.

Die Vorgaben der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (BImSchV) und die Kriterien für lärmarme Kraftfahrzeuge (§ 49 Abs.3 Anhang XXI StVZO) sind einzuhalten.

Bei allen Maßnahmen ist insbesondere darauf zu achten, dass die zu erhaltende Bausubstanz nicht durch Erschütterungen beschädigt wird. Die eingesetzten Geräte und Maschinen sind darauf abzustimmen. Ausführliche Hinweise zu Emissionen und Minderungsmaßnahmen (Baulärm, Staub, Erschütterungen, etc.) sind dem Bauherrn mitzuteilen.

8.9 Personaleinsatz, Arbeitszeiten und Kommunikation

8.9.1 Personaleinsatz

Die Arbeitszeiten (Montag bis einschl. Samstag) müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Die Personalstärke und die Anzahl der Geräte sind so einzuplanen, dass die vorgegebene Leistung in dem geplanten Ausführungszeitraum erbracht werden kann.

Die Baustelle ist im Zeitraum des Aufstellens der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Anlagen und der Inbetriebnahme neben einem Bauleiter permanent mit einem "Verantwortlichen Mitarbeiter" zu besetzen. Dieser muss über alle auf der Baustelle für ihn tätigen Arbeiter weisungsbefugt sein.

Die Kontaktdaten sind der Objektüberwachung vor Beginn der Arbeiten zusammen mit dem Namen zu benennen.

Die Baustelle ist nach Abschluss der Maßnahmen vollständig geräumt zu übergeben.

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass sich mindestens ein deutschsprachiger Arbeiter / Bauleiter auf der Baustelle befindet.

8.9.2 Baubesprechungen - Baustellen Jour Fixe

Teilnahme an der wöchentlich anberaumten Baubesprechung sind von dem "Verantwortlichen Mitarbeiter" und / oder Bauleiter nach Aufforderung durch die OÜ des AGs 3 Wochen vor Ausführungsbeginn und regelmäßig bei allen Baubesprechungen (1x pro Woche) im Ausführungszeitraum wahrzunehmen.

8.9.3 Regelarbeitszeiten

Montag - Freitag 06:00 bis 20:00 Uhr
Samstagsarbeit ist möglich, aber rechtzeitig vorher beim AG anzuzeigen.

8.10 Baustellenordnung

Die Baustellenordnung ist zu beachten und dieser ist Folge zu leisten.

8.11 Zufahrtmöglichkeiten Baustelle

Die Baustelle ist an zwei von der Meckenemstraße abzweigenden Zufahrten aus erreichbar.

8.12 Verkehrsbeschränkungen, freizuhalten Flächen

Baufahrzeuge dürfen während der Ladezeiten nicht mit unnötig laufenden Motoren betrieben werden.
Standzeiten der Lieferfahrzeuge (nur liefern und laden sind ohne weitere Freigabe gestattet) sind auf ein Minimum zu begrenzen.

Bei der Durchführung der Bauarbeiten ist streng darauf zu achten, dass die Zuwegung und die Zufahrten zu allen Gebäudeteilen von Materialien und

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Baustelleneinrichtung freizuhalten sind.

Während der Ausführung der Maßnahme sind die Notausgänge, Feuerwehrezufahrten und Feuerwehraufstellflächen zwingend freizuhalten.

Es ist davon auszugehen, dass der Transport und die Aufstellung größerer Bauteile nur außerhalb des normalen Tagesbetriebes möglich ist.

Der Transport ist eigenverantwortlich durch den AN zu organisieren. Das Parken von Baustellenfahrzeugen auf der BE-Fläche ist untersagt. Der AN kann einen Handwerkerparkausweis bei der Stadt Bocholt erwirken.

8.13 Lagerung von Stoffen und Bauteilen

Im Gebäude stehen keine Lagerflächen zur Verfügung. Außerhalb des Gebäudes erfolgt die Aufstellung des durch den AN zu erbringenden Lagercontainers auf den im Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesenen Flächen. Größere Anlieferungen sind "just in time" zu organisieren und der Objektüberwachung rechtzeitig vorher anzuzeigen. Bei Anlieferungen ist nach Erfordernis durch den AN auf seine Kosten ein zusätzlicher Einweiser vorzusehen.

8.14 SiGeKo

Für die Überwachung der Einhaltung von Sicherheit und Gesundheitsschutz gemäß der Baustellenverordnung wird durch den Bauherrn ein SiGe-Koordinator eingesetzt. Er ist befugt alle Einrichtungen der Baustelle zu betreten und zu allen Belangen seines Arbeitsbereiches Auskunft zu verlangen. Der AN hat bei der Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutz-Gesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten sowie die Hinweise des Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Baustellenverordnung sind dem SiGe-Koordinator 10 AT nach Beauftragung folgende Unterlagen unaufgefordert vorzulegen:

die Gefährdungsbeurteilung gemäß §§ 5 und 6 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und der Unfallverhütungsvorschrift "Grundsätze der Prävention" (BGV A1 bzw. GUV-V A1),
Nachweis der innerbetrieblichen Unterweisung der Mitarbeiter nach § 12 Arbeitsschutzgesetz,
Nachweise zu arbeitsmedizinischen Untersuchungen, mindestens ein gültiger Ersthelfernachweis (nicht älter als 2 Jahre),

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Name der Ersthelfer und des
Betriebssicherheitsbeauftragten

8.15 Stellplätze

Bei Bauarbeiten in dem vorgenannten Bereich können in Abstimmung mit dem Bauherrn und nach Zuteilung durch die Objektüberwachung eine begrenzte Anzahl zur Verfügung stehende Stellplätze auf dem Berliner Platz genutzt werden.
Baustellenfahrzeuge sind zu kennzeichnen und mit einer Telefonnummer im Fenster zu versehen.

8.16 Allgemeine Baustellensicherung

Die Baumaßnahme ist mittels einer bauseits gestellten, geschlossenen Bauzaunanlage gesichert.
Die Tore der Baustellenzufahrten sind nach Feierabend vom AN abzusperren.

9. Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen

Falls erforderlich hat der AN bei der für die öffentlichen und / oder benachbarten Gehwege und Straßen verantwortlichen Vollzugsbehörde bzw. bei dem Eigentümer eine Erlaubnis für die Benutzung der Gehwege und Straßen, die im Rahmen des Rückbaus benötigt oder gesperrt werden müssen, selbstständig einzuholen (Verkehrsrechtliche Anordnung) und die geforderten Sicherungsmaßnahmen auszuführen. Die verkehrs- rechtliche Anordnung hat der AN der Objektüberwachung mindestens 14 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn zur Prüfung vorzulegen.

10. Planübergabe

Es werden für die Ausführung seitens des AGs keine Papierpläne zur Verfügung gestellt. Es erfolgt ausschließlich ein digitaler Planversand im PDF-Format.

Planunterlagen des AN im Rahmen der zu erbringenden Werk- und Montageplanungen und der statischen Berechnungen sind digital als pdf-Datei an Planer und Bauherrn zu übergeben.

Ein dauerhaftes Arbeiten von Mitarbeitern des AN mit Plänen nur auf Handydisplays entspricht nicht den Anforderungen des Projektes und ist somit nicht gestattet.

11. Rechnungs- und Nachtragslegung

Rechnungen und Nachtragsangebote sind auf den Namen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

des BH auszustellen:

Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt
Kaiser-Wilhelm-Straße 52-58
46395 Bocholt

Die Rechnungen sind mit prüfbarer Aufmaßberechnung und Aufmaßplänen 1-fach in Papier, digital als pdf-Datei und die Aufmaßberechnung als GAEB-Datei (DA11 und/oder X31) über den Projektraum der Objektüberwachung zuzustellen; Die Projektsteuerung ist bei der digitalen Übermittlung in cc zu nehmen.

Abschlagsrechnungen und Schlussrechnung sowie Aufmäße sind kumuliert aufzustellen. Neu abzurechnende Mengen sind im Aufmaß kenntlich zu machen. Das Aufmaß, mit Kennzeichnung der nachfolgend aufgeführten Bauteile, und die dem Aufmaß beizufügenden Aufmaßpläne sind vor Übermittlung mit der OÜ abzustimmen. Die Nummerierung und Reihenfolge der Positionen in der Rechnung und im Aufmaß sind gemäß Leistungsverzeichnis aufzustellen.

Bauteile:

1. Rathaus
2. Aufstockung Rathaus
3. Theater
- 3a. Erweiterung Hinterbühne
4. Barrierefreiheit
5. Denkmalpflege
6. Küche
7. Erweiterung Ratssaal
8. Außenanlagen
9. Theater Veranstaltungstechnik

Die Nachträge sind mit Begründung, ggf. Planunterlage und Einheitspreiskalkulation, zu jeder Position 1-fach in Papier, digital als pdf-Datei und als GAEB-Datei (D86 und/oder X86) der Objektüberwachung über den Projektraum zuzustellen; Die Projektsteuerung ist bei der digitalen Übermittlung in cc zu nehmen.

12. Hinweist Schweißarbeiten, Brandwache

Bei der Durchführung von Arbeiten mit offener Flamme auf der Baustelle sind geeignete, temporäre Brandschutzmaßnahmen herbeizuführen und es sind Brandschutzwachenim erforderlichen zeitlichen Umfang zu stellen.

13. Regiearbeiten / Stundenlohnarbeiten

Falls Regiearbeiten anfallen, sind diese vorab bei der Objektüberwachung des AGs anzumelden. Regiearbeiten, die nicht vorab genehmigt wurden, werden nicht vergütet. Regieberichte sind arbeitstäglich zu

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

erstellen und dem AG spätestens 2 Arbeitstage nach Ausführung vorzulegen.

BESCHREIBUNG LEISTUNGSBEREICH

BESCHREIBUNG LEISTUNGSBEREICH

Leitungsumfang

Die nachfolgende Leistungsbeschreibung beinhaltet Bodenbelagsarbeiten im Innenbereich

Folgende Arbeiten sind auszuführen:

- Bodenbelagsarbeiten Naturkautschuk, Linoleum und Teppichboden als Bahnenware auf Zementestrich und Hohlboden
- Bodenbelagsarbeiten Naturkautschuk, Linoleum und Teppichboden als Fliesenware auf Doppelboden

Ausführung der Arbeiten auf Stb.-Beton, Zementestrich, Kalkzementputz und Gipskarton.

Die Arbeitsabläufe sind so zu planen, dass keine Behinderungen in den Hauptzugänglichkeiten bestehen.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung des Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.

Aufgrund denkmalpflegerischer Vorgaben ist in definierten Bereichen ein elastischer Bodenbelag mit spezifischer strukturierter Oberflächenprägung sowie einer festgelegte Farbgestaltung herzustellen und einzubauen. Der Bodenbelag muss eine langfristige Beständigkeit und hohe Lebensdauer aufweisen, da die Anforderungen eines öffentlichen Gebäudes mit hoher Frequentierung zu Grunde liegen. Dies umfasst insbesondere eine sehr hohe Verschleißfestigkeit, geringe Abriebwerte sowie den dauerhaften Betrieb ohne jegliche Oberflächenbeschichtung (werkseitig und während der gesamten Nutzungsdauer). Die erwartete Nutzungsdauer des Systems ist auf Nachfrage vorzulegen.

Baumaße

Das Aufmaß ist vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen.

Bauablaufplan

Es ist ein eigener Bauablaufplan auf Basis der Ausschreibungsangaben des Bauherrn, bzw. seines

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vertreters vorzunehmen.
Der Bauablaufplan ist im Zuge des Ausführungsablaufs
ständig anzupassen und mit dem Bauherrn
wöchentlich im Zuge der Baubesprechungen abzustimmen.

Ausführungszeichnungen
Vor Fertigungsbeginn hat der Auftragnehmer Zeichnungen
und/oder Beschreibungen zu liefern.
Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber.
Aus den Darstellungen müssen Konstruktion,
Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der
Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

Bei den Bodenbelagsarbeiten ist davon auszugehen, dass
mehrere Gewerke auf der Baustelle tätig
sind. Arbeitsunterbrechungen sind einzukalkulieren.

Die Arbeiten sind vom Auftragnehmer zu schützen vor
Beschädigungen von Externen und
Witterungseinflüssen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Rathaus (geförderte Maßnahme)				
01.01	Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten				
01.01.0001	Baustelleneinrichtung Einrichten und Räumen sowie Vorhalten und Betreiben der allgemeinen Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, Vorhaltdauer entsprechend der vertraglich vereinbarten Ausführungsfrist. Soweit hierfür keine Einzelposition im Leistungsverzeichnis erfasst ist, sind alle Arbeiten, Einrichtungen, Geräte und Maschinen einzukalkulieren, Die zu einer leistungsgerechten Erfüllung der Arbeiten erforderlich sind. Hierzu zählen insbesondere auch die erforderlichen Personalcontainer, Lagerräume etc. Der Bauherr stellt Sanitärcontainer, zur Verfügung.				
			psch	.....	.....
01.01.0002	CM-Messung Bestimmung Restfeuchte Estrich CM-Messung zur Bestimmung der Restfeuchte des Untergrundes aus Zementestrich.				
		5	St	.....	.....
01.01.0003	Verlegepläne von Bodenbelägen Verlegepläne von Bodenbelägen auf Grundlage der beiliegenden Bodenspiegel der Architektenplanung.				
			psch	.....	.....
01.01.0004	Erstellung Bauablaufplanung 14 Kalendertage nach Auftragserteilung ist ein Bauablaufplan für die Inhalte der Bauleistungen des Titels 01 zur Abstimmung beim AG zu erstellen. Der Bauablaufplan ist digital im PDF-Format an den Architekten und den AG zu übergeben.				
		1	St	.....	.....
01.01.0005	Fortschreibung Bauablaufplanung Fortschreibung des durch den AN zu erstellenden Bauablaufplans der Position 01.01.0004.				
		2	St	.....	.....
01.01.0006	Bemusterung Bodenbeläge Bemusterung Bodenbeläge auf einer Musterfläche von ca. 1,0 m2 Weiterhin sind zu bemustern				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Sockelleisten, Massivholz, lackiert
- Farbton Fugenfüllstoffe

6 St

01.01 Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Bodenbeläge auf Hohlboden				
	TEPPICHBODENBELAG				
	TEPPICHBODENBELAG				
01.02.0001	Reinigungsschliff Trockenhohlbodensystem aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten max. 0,5 CM % Restfeuchte, neu eingebaut mit Verzahnfräsung gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen, Reinigungsschliff durchführen, absaugen, und verlegefertigen Untergrund herstellen. Anfallender Abfall ist ordnungsgemäß zu entsorgen,	2070	m²	.....	.....
01.02.0002	Haftbrücke Hohlboden Calciumsulfatplatten Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus Calciumsulfat-Hohlbodenplatten zur Erzielung einer guten Haftung für Klebeschichten herstellen Anstrich aus lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren, lösemittelfrei D1 nach GISCODE oder gleichwertiger Klassifizierung.	2070	m²	.....	.....
01.02.0003	Ganzflächiges Spachteln Untergrund Hohlboden Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden Teppich-Bodenbeläge Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem Nachschleifen zur Herstellung einer erhöht planen Oberfläche geeignet für Oberbelag aus Teppichboden	2070	m²	.....	.....
01.02.0004	Lieferung und Verlegung von Bodenbelag aus Polyvlies Lieferung und Verlegung von Bodenbelag aus Polyvlies für den Objektbereich geeignet, Ausführung als Bahnenware, Einbau auf bauseitig hergestelltem Hohlbodensystem (Trockensystem, Calciumsulfatplatten), Verlegerichtung in Richtung des Haupt-Lichteinfalls bzw. nach Angabe AG,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Beanspruchungsbereich: Klasse 33, DIN EN 1470 = Klasse 4, extrem robust, RAL-TG TNB Komfortklasse LC3 Aufladungsspannung: antistatisch im Begehrversuch gemäß ISO 6356 VM max. 2 kV, Bewertete Trittschallminderung: Delta LwP >=24 dB gemäß VM DIN EN ISO 140-8 Schallabsorptionsgrad Alpha-w mindestens 0,2 Schnittkantenfestigkeit nach EN 1814 geeignet für Stuhlrollen: DIN EN 12529 Typ H,</p> <p>Baustoffklasse: DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Brandverhalten CFL-S1 Nutzschicht: 100% Polyamid, Gesamtdicke: ca. 6 mm,</p> <p>Oberseite: meliert, nach Bemusterung AG vollimprägniert, Farbton: Anthrazit nach Bemusterung AG</p> <p>auf vollflächig gespachtelten Untergrund stuhlrollengeeignet vollflächig kleben, Bahnenbreite >= 200 cm.</p> <p>Ausführungsort: 2.OG bis 3.OG</p> <p>Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p>	2070	m²	.....	.....
01.02.0005	<p>Anarbeiten Bodentank LxB 26x24 cm Anarbeiten vorbeschriebener textiler Bodenbeläge der Vorposition an rechteckige Bodentanks im Hohlboden, LxB 26 x 24 cm</p>	126	St	.....	.....
01.02.0006	<p>Bekleben Bodentanks mit textilem Bodenbelag Bekleben von Bodentanks mit textilem Bodenbelag der Vorposition Verkleben mit einem lösemittelfreien und emissionsarmen Belagsklebstoff, Abmessungen LxB 26x24 cm Ausführung in Abstimmung mit dem AN Elektroinstallation</p>	126	St	.....	.....
01.02.0007	<p>Anarbeiten schiefwinklige Raumflächen Anarbeiten der zuvor beschriebenen Bodenbeläge aus Teppichboden an schiefwinklige Raumflächen</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Ausführungsort: 2.OG - 3.OG				
		36	m	.....	.....
01.02.0008	Anarbeiten Teppichbodenbelag an Stütze mit Brandschutzverkleidung Anarbeiten der zuvor beschriebenen Bodenbeläge aus Teppichboden an H-förmige Gebäudestütze mit Brandschutzverkleidung Ausführungsort: 2.OG und 3.OG				
		12	St	.....	.....
01.02.0009	Anarbeiten Teppich Systemtrennwände Anarbeiten mittels Verlegeklettband des vorbeschriebenen Teppichbodens als Bahnenware an verglaste Systemtrennwände (keine Sockelleisten). Ausführungsort: 2.OG und 3.OG				
		245	m	.....	.....
	LINOLEUMBELAG LINOLEUMBELAG				
01.02.0010	Reinigungsschliff Hohlboden Calciumsulfatplatten Trockenhohlbodensystem aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten max. 0,5 CM % Restfeuchte, neu eingebaut mit Verzahnfräsung gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen, Reinigungsschliff durchführen, absaugen, und verlegefertigen Untergrund herstellen. Anfallender Abfall ist ordnungsgemäß zu entsorgen Ausführungsort: 2.+ 3. OG				
		36	m²	.....	.....
01.02.0011	Haftbrücke Hohlboden Calciumsulfatplatten Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten zur Erzielung einer guten Haftung für nachfolgende Spachtelschichten, Anstrich aus lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren, Haftbrücken müssen <5g/l VOC enthalten.				
		36	m²	.....	.....
01.02.0012	Ganzflächiges Spachteln Hohlboden Calciumsulfatplatten Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten mit einer hochwertigen,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden Linoleum-Bodenbeläge

Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem Nachschleifen zur Herstellung einer erhöht planan Oberfläche geeignet für Oberbelag aus Linoleum.

36 m²

01.02.0013

Bodenbelag Linoleum

Bodenbelag aus Linoleum nach DIN EN ISO 24011, Ausführung als Bahnenware

Linoleum muss emissionsarm sein, d.h. Emissionen nach 28.
Tg. <= DE-UZ120. Zudem muss Linoleum <= 0,1% Chlorparaffine (LCCP, MCCP, SCCP), < 0,1% SVHC-Stoffe, sowie <0,1% Blei und Zinn enthalten.

Dicke: 2,5 mm
Bahnenbreite: 200 cm,
Oberflächenstruktur: glatt
Gestaltung: einfarbig,
Aufladungsspannung
im Begehversuch: max. 2 kV nach EN 1815
antistatisch
Stuhlrolleneignung: geeignet für Typ W nach EN 12529
Brandverhalten: Cfl-s1, nach EN 13501-1
Rutsicherheit: R 9 nach DGUV 108-003
Trittschallverbesserg.: mind. 5 dB
nach EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2
Klassifizierung: Klasse 34, nach EN 685 für Gewerbe, beständig gegen Öle, Fette und Zigaretteglut

mit werksseitig aufgebrachtter Oberflächenvergütung so dass keine zusätzliche Pflege erfolgen muss.

vollflächig Verkleben auf zuvor gespachtelten Hohlboden mit geeignetem und vom Hersteller zugelassenen Dispersionsklebstoff zu verkleben.

Farbton: anthrazit / grau bzw. Wahl AG nach Bemusterung

Ausführungsort: 2.+ 3.OG

Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

36 m²

01.02.0014

Verfugen des Linoleum Bodenbelags der Vorpositin

Verfugen des Linoleum Bodenbelags aus Pos. 01.02.0013

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	mit Schmelzdraht, farblich dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.	36	m²	.....	.....
	KAUTSCHUKBELAG KAUTSCHUKBELAG				
01.02.0015	Reinigungsschliff Bestands-Hohlbodensystem aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten max. 0,5 CM % Restfeuchte, neu eingebaut mit Verzahnfräsung gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen, Reinigungsschliff durchführen, absaugen, und verlegefertigen Untergrund herstellen. Anfallender Abfall ist ordnungsgemäß zu entsorgen Ausführungsort: 2. bis 4.OG	752	m²	.....	.....
01.02.0016	Haftbrücke Calciumsulfatplatten Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus Calciumsilikatt-Hohlbodenplatten zur Erzielung einer guten Haftung für Klebeschichten, Anstrich aus lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren, lösemittelfrei D1 nach GISCODE oder gleichwertiger Klassifizierung.	752	m²	.....	.....
01.02.0017	Ganzflächiges Spachteln Hohlboden Calciumsulfatplatten Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden Kautschuk-Bodenbeläge Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem Nachschleifen zur Herstellung einer erhöht planen Oberfläche geeignet für Oberbelag aus Kautschuk.	752	m²	.....	.....
01.02.0018	Bodenbelag Kautschuk R9 Bahnenware Hohlboden Liefern und Verlegen von beschichtungs- und lackfreiem Bodenbelag aus Kautschuk-Noppenboden Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

dauerhaft ohne
Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein.
Dazu muss die Belagsoberfläche werksseitig dicht und
geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein
Der Belag muss den Anforderungen der DIN EN 1817
entsprechen
Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach
Aufforderung zu belegen

- Brandverhalten nach EN 13501-1: Bfl-s1, verklebt auf
mineralischem Untergrund

- Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436 oder
gleichwertig

- Halogenfrei

- Bei Einwirkung glimmender Tabakwaren nach EN 1399:
keine
Verbrennung der Oberfläche

- Elektrostatisches Verhalten beim Begehen nach EN
1815:
antistatisch, Aufladung < 2 kV

- Abrieb nach ISO 4649, mittlerer Volumenverlust bei 5
N
Belastung: ca. 150 mm³

- Rutschsicherheitseinstufung nach DIN 51130 (BGR
181): R9,
ohne zusätzliche Beschichtung

Der Bodenbelag ist verfugt zu verlegen.

Fräsen und Anarbeiten wird gesondert vergütet

Belagsdicke: ~3,50 mm dick, einschichtig

Trittschallverbesserungsmaß nach ISO 10140-3: 6 dB

Ebene, matte Oberfläche mit Rundnoppen

Unterseite: glatt, geschliffen

Einfarbig wirkender Kautschukbelag

Ausführung aus Bahnen

Einschl. Klebstoff, Klebstoff ist in den EP
miteinzukalkulieren
Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr.
GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem
Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung

Untergrund: Calciumsulfat Hohlboden

Farbton: schwarz bzw. nach Bemusterung

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführungsort: 2.- 4. OG				
	Fabrikat der Planung Fa. Nora Interface / Norament 926 / 825" oder gleichwertig				
	Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....' (vom Bieter einzutragen)				
		752 m²		.....	.....
01.02.0019	Anarbeiten schiefwinklige Raumflächen Anarbeiten der zuvor beschriebenen Bodenbeläge aus Naturkautschuk an schiefwinklige Raumflächen				
	Ausführungsort: 1.OG - 4.OG				
		50 m		.....	.....
01.02.0020	Anarbeiten Kautschukbelag an Stütze mit Brandschutzverkleidung Anarbeiten der zuvor beschriebenen Bodenbeläge aus Naturkautschuk an H-förmige Gebäudestütze mit Brandschutzverkleidung				
	Ausführungsort: 1.OG und 4.OG				
		56 St		.....	.....
01.02.0021	Verfugen des Kautschuk Bodenbelags der Vorposition Verfugen des Kautschuk Bodenbelags aus Pos. 01.02.0018 Schmelzdraht, farblich dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.				
		752 m²		.....	.....
	01.02 Bodenbeläge auf Hohlboden			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	Bodenbeläge auf Doppelboden				
	TEPPICHBODENBELAG TEPPICHBODENBELAG				
01.03.0001	Reinigungsschliff Calciumsulfatplatten Doppelbodensystem aus Calciumsulfatplatten max. 0,5 CM % Restfeuchte, neu eingebaut mit Verzahnfräsung gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen, Reinigungsschliff durchführen, absaugen, und verlegefertigen Untergrund herstellen. Anfallender Abfalls ist ordnungsgemäß zu entsorgen Ausführungsort: 2.OG bis 4.OG	3464	m²	.....	.....
01.03.0002	Haftbrücke Doppelboden Calciumsulfatplatten Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten zur Erzielung einer guten Haftung für nachfolgende Spachtelschichten, Anstrich aus lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren, Haftbrücken müssen <5g/l VOC enthalten.	3464	m²	.....	.....
01.03.0003	Ganzflächiges Spachteln Calciumsulfatplatten 2.-4.OG Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus Calciumsulfatplatten mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden textielen Bodenbelag Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem Nachschleifen zum herstellen einer erhöht planen Oberfläche geeignet für Oberbelag aus Teppich-Bodenbelag (Polyvlies)	3464	m²	.....	.....
01.03.0004	Polvlies Teppichboden, Fliesen 60x60 cm Lieferung und Verlegung von Bodenbelag aus Polvlies für den Objektbereich geeignet, Ausführung als Fliesen Systemabmessungen 60x60 Cm Einbau auf bauseitig hergestelltem Hohlraumbodensystem (Trockensystem, Calciumsulfatestrich), Verlegerichtung in Richtung des Haupt-Lichteinfalls, bzw. nach				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Angabe AG,</p> <p>Beanspruchungsbereich: Klasse 33, DIN EN 1470 = Klasse 4, extrem robust, RAL-TG TNB Komfortklasse LC3 Aufladungsspannung: antistatisch im Begehversuch gemäß ISO 6356 VM max. 2 kV, Bewertete Trittschallminderung: Delta LwP >=24 dB gemäß VM DIN EN ISO 140-8 Schallabsorptionsgrad Alpha-w mindestens 0,2 Schnittkantenfestigkeit nach EN 1814 geeignet für Stuhlrollen: DIN EN 12529 Typ H,</p> <p>Baustoffklasse: DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Brandverhalten CFL-S1 Nutzschicht: 100% Polyamid, Gesamtdicke: ca. 6 mm,</p> <p>Oberseite: meliert, nach Bemusterung AG vollimprägniert, Farbton: Anthrazit meliert nach Bemusterung AG</p> <p>auf vollflächig gespachtelten Untergrund stuhlrollengeeignet vollflächig kleben, Fliesen quadratisch 60x60 cm</p> <p>Ausführungsort: 2.OG bis 4.OG</p> <p>Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p>				
		3464	m²	.....	.....
01.03.0005	<p>Polyvlies Teppichboden Trasse b 60cm Polyvlies Teppichboden wie in der Vorposition beschrieben jedoch auf Doppelboden-Trasse Breite 60 cm</p>				
		78	m	.....	.....
01.03.0006	<p>Polyvlies Teppichboden Trasse b 120cm Polyvlies Teppichboden wie in der Vorposition beschrieben jedoch auf Doppelboden-Trasse Breite 120 cm</p>				
		54	m	.....	.....
01.03.0007	<p>Anarbeiten Bodentank LxB 26x24 cm Anarbeiten vorbeschriebener textiler Bodenbeläge der</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vorposition an rechteckige Bodentanks im Hohlboden, LxB 26 x 24 cm	126	St	.....	.....
01.03.0008	Bekleben Bodentanks mit textilem Bodenbelag Bekleben von Bodentanks mit textilem Bodenbelag der Vorposition Verkleben mit einem lösemittelfreien und emissionsarmen Belagsklebstoff, Abmessungen LxB 26x24 cm Ausführung in Abstimmung mit dem AN Elektroinstallation	126	St	.....	.....
01.03.0009	Anarbeiten Teppichbodenbelag an Stütze mit Brandschutzverkleidung Anarbeiten der zuvor beschriebenen Bodenbeläge aus Teppichboden an H-förmige Gebäudestütze mit Brandschutzverkleidung Ausführungsort: 2.OG - 4.OG	20	St	.....	.....
01.03.0010	Anarbeiten Teppich Systemtrennwände u. Fassadenelemente Anarbeiten mittels Verlegeklebband der vorbeschriebenen Teppichfliesen an Systemtrennwände und Fassadenelemente (keine Sockelleisten).	940	m	.....	.....
01.03.0011	Systemzugehöriges Abschlussprofil zum Anschluss des Systemzugehöriges Abschlussprofil zum Anschluss des Teppichbodenbelages an Fassadenrinnen Ausführungsort 2. + 3.OG	148	m	.....	.....
	LINOLEUMBELAG LINOLEUMBELAG				
01.03.0012	Reinigungsschliff Doppelboden Calciumsulfatplatten Doppelbodensystem aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten max. 0,5 CM % Restfeuchte, neu eingebaut mit Verzahnfräsung gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen, Reinigungsschliff durchführen, absaugen, und verlegefertigen Untergrund herstellen. Anfallender Abfall ist ordnungsgemäß zu entsorgen	120	m²	.....	.....
01.03.0013	Haftbrücke Doppelboden Calciumsulfatplatten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten zur Erzielung einer guten Haftung für nachfolgende Spachtelschichten, Anstrich aus lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren,</p> <p>Haftbrücken müssen <5g/l VOC enthalten.</p>	120	m²	.....	.....
01.03.0014	<p>Ganzflächiges Spachteln Hohlboden Calciumsulfatplatten</p> <p>Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden Linoleum-Bodenbeläge</p> <p>Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem Nachschleifen zur Herstellung einer erhöht planan Oberfläche geeignet für Oberbelag aus Linoleum.</p>	120	m²	.....	.....
01.03.0015	<p>Bodenbelag Linoleum</p> <p>Bodenbelag aus Linoleum nach DIN EN ISO 24011, Ausführung als Fliesen I/B 60/60 cm</p> <p>Linoleum muss emissionsarm sein, d.h. Emissionen nach 28. Tg. <= DE-UZ120. Zudem muss Linoleum <= 0,1% Chlorparaffine (LCCP, MCCP, SCCP), < 0,1% SVHC-Stoffe, sowie <0,1% Blei und Zinn enthalten.</p> <p>Dicke: 2,5 mm Bahnenbreite: 200 cm, Oberflächenstruktur: glatt Gestaltung: einfarbig, Aufladungsspannung im Begehversuch: max. 2 kV nach EN 1815 antistatisch Stuhlrolleneignung: geeignet für Typ W nach EN 12529 Brandverhalten: Cfl-s1, nach EN 13501-1 Rutsicherheit: R 9 nach DGUV 108-003 Trittschallverbesserg.:mind. 5 dB nach EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2 Klassifizierung: Klasse 34, nach EN 685 für Gewerbe, beständig gegen Öle, Fette und Zigaretteglut</p> <p>mit werkseitig aufgebrachter Oberflächenvergütung so dass keine zusätzliche Einpflege erfolgen muss.</p> <p>vollflächig Verkleben auf zuvor gespachtelten Hohlboden mit</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

geeignetem und vom Hersteller zugelassenen
Dispersionsklebstoff zu verkleben,

mit zugehörigen Trittschall-Pads

Ausführungsort: 2.-4.OG

Farbton: anthrazit / grau bzw. Wahl AG nach Bemusterung

Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

120 m²

01.03.0016

Verfugen des Linoleum Bodenbelags

Verfugen des Linoleum Bodenbelags der Vorposition mit
Schmelzdraht, farblich dem Bodenbelag angepasst,
Abrechnung nach der Fläche des Belages.

120 m²

01.03 Bodenbeläge auf Doppelboden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Bodenbeläge auf Estrich				
	LINOLEUMBELAG LINOLEUMBELAG				
01.04.0001	Reinigen des Untergrunds Leichtestrich 1.OG Reinigen des Untergrundes aus Leichtestrich von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurden. Vergütung als Besondere Leistung i.S. DIN 18352 Pkt. 4.2.5 VOB/C. Die Ausführung erfolgt ausschließlich auf besondere Anweisung durch die Objektüberwachung. Besteht nach Auffassung des AN die Erfordernis der Leistung, sind die Flächen der Objektüberwachung VOR Ausführung anzuzeigen. Ausführungsort: 1.OG				
		52	m²	.....	.....
01.04.0002	Haftbrücke Zementestrich Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus Leichtestrich zur Erzielung einer guten Haftung für nachfolgende Spachtelschichten, Anstrich aus lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren, Haftbrücken müssen <5g/l VOC enthalten.				
		52	m²	.....	.....
01.04.0003	Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus Leichtestrich mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden Linoleum-Bodenbeläge Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem Nachschleifen zur Herstellung einer erhöht planan Oberfläche geeignet für Oberbelag aus Linoleum.				
		52	m²	.....	.....
01.04.0004	Bodenbelag Linoleum Bodenbelag aus Linoleum nach DIN EN ISO 24011, Ausführung als Bahnenware				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Linoleum muss emissionsarm sein, d.h. Emissionen nach 28. Tg. <= DE-UZ120. Zudem muss Linoleum <= 0,1% Chlorparaffine (LCCP, MCCP, SCCP), < 0,1% SVHC-Stoffe, sowie <0,1% Blei und Zinn enthalten.</p> <p>Dicke: 2,5 mm Bahnenbreite: 200 cm, Oberflächestruktur: glatt Gestaltung: einfarbig, Aufladungsspannung im Begehversuch: max. 2 kV nach EN 1815 antistatisch Stuhlrolleneignung: geeignet für Typ W nach EN 12529 Brandverhalten: Cfl-s1, nach EN 13501-1 Rutschsicherheit: R 9 nach DGUV 108-003 Trittschallverbesserg.: mind. 5 dB nach EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2 Klassifizierung: Klasse 34, nach EN 685 für Gewerbe, beständig gegen Öle, Fette und Zigaretteglut</p> <p>mit werksseitig aufgebrachtener Oberflächenvergütung so dass keine zusätzliche Einpflege erfolgen muss.</p> <p>vollflächig Verkleben auf zuvor gespachtelten Hohlboden mit geeignetem und vom Hersteller zugelassenen Dispersionsklebstoff zu verkleben.</p> <p>Farbton: anthrazit / grau bzw. Wahl AG nach Bemusterung</p> <p>Ausführungsort: 1.OG</p> <p>Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p>	52	m²	.....	.....
01.04.0005	<p>Verfugen des Linoleum Bodenbelags Verfugen des Linoleum Bodenbelags der Vorposition mit Schmelzdraht, farblich dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.</p>	52	m²	.....	.....
01.04.0006	<p>Anarbeiten Linoleum an TA-Trassen Anarbeiten des Linoleum-Bodenbelags der Pos. 01.04.0004 an TA-Trassen Abrechnung nach einseitigem Anarbeiten</p>	12	m	.....	.....
	<p>KAUTSCHUKBELAG KAUTSCHUKBELAG</p>				
01.04.0007	<p>Reinigen des Untergrunds Leichtestrich Reinigen des Untergrundes aus Zementestrich von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste,</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurden.				
	Vergütung als Besondere Leistung i.S. DIN 18352 Pkt. 4.2.5 VOB/C.				
	Die Ausführung erfolgt ausschließlich auf besondere Anweisung durch die Objektüberwachung. Besteht nach Auffassung des AN die Erfordernis der Leistung, sind die Flächen der Objektüberwachung VOR Ausführung anzuzeigen.				
	Ausführungsort: 1.OG				
		374	m²	.....	.....
01.04.0008	Haftbrücke Leichtestrich Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus Zementestrich zur Erzielung einer guten Haftung für nachfolgende Spachtelschichten, Anstrich aus lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren, Haftbrücken müssen <5g/l VOC enthalten.				
		374	m²	.....	.....
01.04.0009	Ganzflächiges Spachteln Untergrund Leichtestrich Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus Leichtestrich mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden Linoleum-Bodenbeläge Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem Nachschleifen zur Herstellung einer erhöht planen Oberfläche geeignet für Oberbelag aus Kautschuk.				
		374	m²	.....	.....
01.04.0010	Bodenbelag Kautschuk R9 Bahnen auf Leichtestrich Liefern und Verlegen von beschichtungs- und lackfreiem Bodenbelag aus Kautschuk Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein. Dazu muss die Belagsoberfläche werksseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein Der Belag muss den Anforderungen der DIN EN 1817 entsprechen Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Aufforderung zu belegen				
	- Brandverhalten nach EN 13501-1: Bfl-s1, verklebt auf mineralischem Untergrund				
	- Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436 oder gleichwertig				
	- Halogenfrei				
	- Bei Einwirkung glimmender Tabakwaren nach EN 1399: keine Verbrennung der Oberfläche				
	- Elektrostatisches Verhalten beim Begehen nach EN 1815: antistatisch, Aufladung < 2 kV				
	- Abrieb nach ISO 4649, mittlerer Volumenverlust bei 5 N Belastung: ca. 150 mm ³				
	- Rutschsicherheitseinstufung nach DIN 51130 (BGR 181): R9, ohne zusätzliche Beschichtung				
	Der Bodenbelag ist verfugt zu verlegen.				
	Fräsen und Anarbeiten wird gesondert vergütet				
	Belagsdicke: ~3,50 mm dick, einschichtig				
	Trittschallverbesserungsmaß nach ISO 10140-3: 6 dB				
	Ebene, matte Oberfläche mit Rundnoppen				
	Unterseite: glatt, geschliffen				
	Einfarbig wirkender Kautschukbelag				
	Ausführung aus Bahnen				
	Einschl. Klebstoff, Klebstoff ist in den EP miteinzukalkulieren				
	Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung				
	Untergrund: Leichtestrich				
	Farbton: schwarz bzw. nach Bemusterung				
	Ausführungsort: 2.- 4. OG				
	Fabrikat der Planung				
	Fa. Nora Interface / Norament 926 / 825" oder gleichwertig				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

374 m²

01.04.0011 Fräsen und Ausfugen Kautschuk Bodenbelag
Fräsen und Ausfugen der Belagsnähte mit Thermoschnur
nach
Verarbeitungsempfehlung des Belagsherstellers

Thermoschnur D ca. 2 mm

farblich passend zu den Bodenbelägen aus
Naturkautschuk,
Farbe nach Wahl aus dem Standardprogramm,
nach Wahl des AG,
finale Festlegung nach Bemusterung

374 m²

01.04.0012 Bodenbelag Kautschuk R9: L/B 3,40 / 0,65-0,34 m
Liefern und Verlegen von beschichtungs- und lackfreiem
Bodenbelag aus Kautschuk

Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten
Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag
dauerhaft ohne
Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein.
Dazu muss die Belagsoberfläche werksseitig dicht und
geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein
Der Belag muss den Anforderungen der DIN EN 1817
entsprechen
Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach
Aufforderung zu belegen

- Brandverhalten nach EN 13501-1: Bfl-s1, verklebt auf mineralischem Untergrund
- Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436 oder gleichwertig
- Halogenfrei
- Bei Einwirkung glimmender Tabakwaren nach EN 1399: keine Verbrennung der Oberfläche
- Elektrostatisches Verhalten beim Begehen nach EN 1815: antistatisch, Aufladung < 2 kV
- Abrieb nach ISO 4649, mittlerer Volumenverlust bei 5 N Belastung: ca. 150 mm³
- Rutschsicherheitseinstufung nach DIN 51130 (BGR 181): R9, ohne zusätzliche Beschichtung

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Der Bodenbelag ist verfugt zu verlegen.

mit Fräsen und Anarbeiten

Belagsdicke: 4,0 mm dick, einschichtig

Trittschallverbesserungsmaß nach ISO 10140-3: 6 dB

Ebene, matte Oberfläche ohne Strukturierung

Unterseite: glatt, geschliffen

Einfarbig wirkender Kautschukbelag
Ausführung aus Bahnen

Einschl. Klebstoff, Klebstoff ist in den EP
miteinzukalkulieren
Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr.
GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem
Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung

Untergrund: Estrich- Schnellzementestrich

Farbton: schwarz bzw. nach Bemusterung

Abmessungen: L/B 3,40 / 0,65-0,34 einseitig abgeschräg
mit Anarbeiten an Sauberlaufrmatte Länge 3,40 m

Ausführungsort: 1.UG Windfang West

Fabrikat der Planung
Fa. Nora by Interface / Norament 926 / 825"
oder gleichwertig

Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

2 St

01.04.0013 Zulage Kautschuk Bodenbelag Tritt- u. Setzstufen b100-110 cm

Kautschuk Bodenbelag wie in der Vorposition beschrieben
jedoch für die Ausführung auf Tritt- und Setzstufen

Abmessungen: Stufenmaß 16,50 bis 17 cm / 29,5 bis 30,6
cm

Breite 150 -210 cm

Abrechnung 1 St = 1 Tritt- und 1 Setzstufe

Ausführungsort EG bis 3.OG

95 St

01.04.0014 Alu Treppenkante Abschlussprofil

Aluminium- Treppenkante mit Einschublippe
zu den Bodenbelägen der Vorposition
Schenkellänge Aluminium- Winkel ca. 30-40 mm,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>sichtbare Aluminium- Kanten entlang der Stufenvorderkante, sichtbare Breite bis ca. 5 mm, passend zur Belagsstärke, Kante abgerundet</p> <p>Farbe: schwarz/dunkelgrau,bzw. nach Wahl des AG finale Festlegung nach Bemusterung</p> <p>Befestigung: geschraubt nach Herstellervorgaben</p> <p>Einzellängen: ca. 150 - 210 cm entsprechend den Treppenlaufbreiten</p> <p>Ausführungsort: EG - 3.OG</p>	171	m	.....	.....
01.04.0015	<p>Zulage Kontrastfelder erste und letzte Treppenstufe Zulage Kontrastfelder an der ersten und letzten Treppenstufe je Treppenlauf</p> <p>Ausführung mit Kautschukbelag wie in Pos. 01.04.0012 jedoch in einem helleren Farbton nach Wahl des AG, gemäß Standarpalette des Herstellers. finale Festlegung nach Bemusterung</p> <p>Flächenbündig mit dem zuvor beschriebenen Bodenbelag ausführen</p> <p>Breite: ca. 0,10 m Einzellängen: ca.1 m entsprechend den Treppenlaufbreiten</p>	20	St	.....	.....
01.04.0016	<p>Bodenbelag Kautschuk Podest Abschlussprofil Aluminium- Kantenprofil mit oberseitigem Einschublippe und stirnseitigem sichtbaren Schenkel zu zuvor beschriebenen Bodenbelägen gem. Positionsbeschreibung Schenkellänge Aluminium- Winkel oben, unter dem Bodenbelag unsichtbar ca. 50 mm, sichtbare Aluminium- Kanten entlang der Podestkante, sichtbare Breite bis ca. 5 mm, Kante abgerundet, Schenkellänge Aluminium- Winkel stirnseitig, sichtbar ca. 15 mm</p> <p>Farbe:schwarz/dunkelgrau,bzw. nach Wahl des AG finale Festlegung nach Bemusterung</p> <p>Befestigung: geschraubt nach Herstellervorgaben</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einzellängen:				
	Ausführungsort: EG - 3.OG				
		36	m	.....	.....
01.04.0017	Anarbeiten schiefwinklige Raumflächen Anarbeiten der zuvor beschriebenen Bodenbeläge aus Naturkautschuk an schiefwinklige Raumflächen Ausführungsort: 1.OG				
		40	m	.....	.....
	TEPPICHBODENBELAG TEPPICHBODENBELAG				
01.04.0018	Reinigen des Untergrunds Leichtestrich Reinigen des Untergrundes aus Zementestrich von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurden. Vergütung als Besondere Leistung i.S. DIN 18352 Pkt. 4.2.5 VOB/C. Die Ausführung erfolgt ausschließlich auf besondere Anweisung durch die Objektüberwachung. Besteht nach Auffassung des AN die Erfordernis der Leistung, sind die Flächen der Objektüberwachung VOR Ausführung anzuzeigen. Ausführungsort:1. OG				
		1026	m²	.....	.....
01.04.0019	Haftbrücke Leichtestrich Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus Leichtestrich zur Erzielung einer guten Haftung für nachfolgende Spachtelschichten, Anstrich aus lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren, Haftbrücken müssen <5g/l VOC enthalten.				
		1026	m²	.....	.....
01.04.0020	Ganzflächiges Spachteln Leichtestrich 1.OG Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus Leichtestrichsystem mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden textielen Bodenbelag Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem Nachschleifen zum herstellen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	einer erhöht planen Oberfläche geeignet für Oberbelag aus textilem Bodenbelag (getuftetem Velour)	1026	m²	.....	.....
01.04.0021	<p>Polyvlies Teppichboden, Bahnenware Lieferung und Verlegung von Bodenbelag aus Polyvlies für den Objektbereich geeignet,</p> <p>Ausführung als Bahnenware, Einbau auf bauseitig hergestelltem Leichtestrich</p> <p>Verlegerichtung in Richtung des Haupt-Lichteinfalls,</p> <p>Beanspruchungsbereich: Klasse 33, DIN EN 1470 = Klasse 4, extrem robust, RAL-TG TNB Komfortklasse LC3 Aufladungsspannung: antistatisch im Begehversuch gemäß ISO 6356 VM max. 2 kV, Bewertete Trittschallminderung: Delta LwP >=24 dB gemäß VM DIN EN ISO 140-8 Schallabsorptionsgrad Alpha-w mindestens 0,2 Schnittkantenfestigkeit nach EN 1814 geeignet für Stuhlrollen: DIN EN 12529 Typ H,</p> <p>Baustoffklasse: DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Brandverhalten CFL-S1 Nutzschicht: 100% Polyamid, Gesamtdicke: ca. 6 mm,</p> <p>Oberseite: meliert, nach Bemusterung AG vollimprägniert, Farbton: Anthrazit / Grau meliert nach Bemusterung AG</p> <p>auf vollflächig gespachtelten Untergrund stuhlrollengeeignet vollflächig kleben, Bahnenbreite >= 200 cm.</p> <p>Ausführungsort: 1.OG</p> <p>Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p>	1026	m²	.....	.....
01.04.0022	<p>Anarbeiten Polyvlies an rechteckige Bodentanks 26x24 cm Anarbeiten des Polyvlies Teppichbodens der Pos 01.04.0021 an rechteckige Bodentanks Abmessungen l/b:26 x 24 cm</p>	47	St	.....	.....
01.04.0023	Polyvlies auf Bodentanks 26x24 cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Polyvlies wie in Pos. 01.04.0021 beschrieben jedoch auf Bodentanks, rechteckig 26x24 cm, (Bodensteckdosen). Die Position beinhaltet das Schneiden der Polyvliesausschnitte auf Maß und das Verkleben auf den Deckeln.</p> <p>Verklebung auf Kunststoff. Ausführung mit Klebstoff entsprechend den Verlegerichtlinien der Hersteller.</p> <p>Ausführungsort: 1.OG</p>	47	St	.....	.....
01.04.0024	<p>Anarbeiten Polyvlies an TA-Trassen Anarbeiten des Polyvlies Teppichbodens der Pos 01.04.0021 an TA-Trassen Abrechnung nach einseitigem Anarbeiten</p>	448	m	.....	.....
01.04.0025	<p>Anarbeiten Polyvlies Teppichboden an Systemtrennwände Anarbeiten des Polyvlies Teppichbodens an verglaste Systemtrennwände mittels Verlegeklettband</p>	64	m	.....	.....
01.04.0026	<p>Anarbeiten schiefwinklige Raumflächen Anarbeiten der zuvor beschriebenen Bodenbeläge aus Teppichboden an schiefwinklige Raumflächen</p> <p>Ausführungsort: 1.OG</p>	12	m	.....	.....
		01.04 Bodenbeläge auf Estrich			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.05	Sonstiges				
01.05.0001	Randdämmstreifen abschneiden Abschneiden des Überstandes der Wandanschlussbänder bzw. Randdämmstreifen im Bereich Hohlraumboden, Doppelboden Estrich nach der Ausführung der vollflächigen Spachtelung für die Bodenbeläge	3054	m	.....	.....
01.05.0002	Sockelleiste Vollholz anthrazit Sockelleiste als Hochkant-Rechteckprofil, aus Echtholz, Oberseitig angeschrägt mit 2 mm Fase (45°), Ecken, Stöße und Enden auf Gehrung geschnitten und gefügt. Oberfläche anthrazit lackiert bzw. nach Wahl AG, Sockelleisten aus Holz müssen <0,05ppm Formaldehyd emittieren. Nachweis über Prüfzeugnis. Lack muss den Anforderungen der RAL-UZ12a entsprechen. Untergrund: Massiv- bzw. GK-Wandflächen Material: Vollholz nach Wahl des AN Güteklasse: 1 nach DIN 68365 Stärke: 20 mm Sockelhöhe: 75 mm Befestigung: geklebt Oberfläche: Oberfläche Anthrazit lackiert bzw. Standardfarben nach Wahl AG nach Bemusterung	1960	m	.....	.....
01.05.0003	Edelstahl-Übergangswinkel Übergangsprofil im Anschlussbereich wechselnder Bodenbeläge als Anschlag für sauberes Anarbeiten von unterschiedlichen Bodenbelägen, winkelförmig, aus Edelstahl, Profilhöhe ca. 5-7 mm, Befestigung auf dem Rohboden mit Schrauben und Dübeln, Ausführung nur nach Aufforderung durch die Bauüberwachung des AG	40	m	.....	.....
01.05.0004	Höhengleiche Anschlüsse wechselnde Bodenbeläge Herstellen von höhengleichen Anschlüssen von wechselnden Bodenbelägen ohne Übergangswinkel, durch Verklebung bzw. systemkonforme Befestigung,	40	m	.....	.....
01.05.0005	Herstellen schiefwinklige Eckausbildungen Sockelleiste				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Herstellen von schiefwinkligen Eckausbildungen der Sockelleisten	150	St	.....	.....
01.05.0006	Markierungsspray Stützenraster Markierungsspray Stützenraster für vorbeschriebene Bodenbeläge	20	m²	.....	.....
01.05.0007	Revisionsrahmen bei Ausführung der Doppelbodenflächen Revisionsrahmen als Zulage bei Ausführung der Doppelbodenflächen als Hohlbodensystem	90	St	.....	.....
01.05.0008	Reserveplatten Bodenbelag Teppich 60x60 cm Reserveplatten mit Bodenbelag Teppich, wie in der Hauptposition beschrieben, liefern und nach Angabe der Bauleitung einlagern.	40	St	.....	.....
01.05.0009	Reserveplatten Bodenbelag Linoleum 60x60 cm Reserveplatten mit Bodenbelag Linoleum wie in der Hauptposition beschrieben, liefern und nach Angabe der Bauleitung einlagern.	10	St	.....	.....
01.05.0010	Reserveplatten Bodenbelag Kautschuk 60x60 cm Reserveplatten mit Bodenbelag Kautschuk wie in der Hauptposition beschrieben, liefern und nach Angabe der Bauleitung einlagern.	15	St	.....	.....
01.05.0011	Taktile Leitssysteme Systeme auf Naturkautschuk Bodenindikatoren aus PU für Innenbereich als flexibles, taktiles Leitsystem gem.DIN 32984 Untergrund: Naturkautschuk Anordnungen aus Rippen und Noppen als Aufmerksamkeitsfelder und Leitstreifen Rippen im Querschnitt trapezförmig, Noppen kegelstumpfförmig. Abmessungen beider Grundelemente entsprechend der DIN 32984 Bodenindikator Rippe - taktiler Bodenindikator aus thermoplastischem PU, BASF Elastollan 1154 D - Raue Oberfläche - die Kante ist umlaufend im 45-Grad-Winkel gefast, die Kopfenden sind abgerundet - entspricht der Brandschutzklasse B1 - selbstklebende Ausführung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Abmessungen in mm,
Breite x Länge x Höhe = ca. 16 x 295 x 3,3 mm
mit Einzellängen von 1,9 bis 12,9 m

Bodenindikator Noppe

- taktiler Bodenindikator aus thermoplastischem PU,
BASF Elastollan 1154 D
- raue Oberfläche
- die Kante ist umlaufend im 45-Grad-Winkel gefast
- entspricht der Brandschutzklasse B1
- selbstklebende Ausführung
- Abmessungen in mm, Durchmesser x Höhe=
ca. 25 x 3,3 mm
mit Einzellängen von
0,3 m; 60 Stück und
0,9 m; 24 Stück

Ausführungsort: 1. bis 4.OG

Farbton Signalgrau bzw. nach Wahl AG
oder gleichwertig

Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

88 m

01.05.0012

Dokumentation

Erstellung der Dokumentationsunterlagen in folgendem
Umfang

- Bezeichnung Bauverhaben/Auftrag
- Ausführungszeitraum
- Fachunternehmererklärung/Fachbauleitererklärung
- Konformitätsbescheinigungen/
Übereinstimmungserklärungen
- Zertifikate der allgemeinen bauaufsichtlichen
Bauzulassungen
- Betriebsanleitungen /Pflegehinweise
- Nachweise verwendeter Bauprodukte
/Eigenschaften/Sicherheit
- Prüf- und Messprotokolle
- Notwendige Berechnungen, Montagepläne,
Revisionszeichnungen
- Bautagebücher
- Fotodokumentation,ggf. als Datenträger
- sämtliche während der Bauphase bereits übergebenen
Unterlagen in ihrer jeweils letzten Fassung im Original

Vorabzüge sind dem AG zur Prüfung digital,
Endfassungen in
3-facher Ausfertigung in Papier und digital zur
Verfügung zu
stellen.

Alle Dokumente sind in deutscher Sprache vorzulegen.

psch

01.05 Sonstiges

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.06	Stundenlohnarbeiten				
01.06.0001	Stunden Facharbeiter Stundenlohn Facharbeiter				
		15	Std	.....	.....
01.06.0002	Stunden Helfer Stundenlohn Helfer				
		15	Std	.....	.....
01.06 Stundenlohnarbeiten					.....
01 Rathaus (geförderte Maßnahme)					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02	Theater (nicht geförderte Maßnahme)				
02.01	Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten				
02.01.0001	Baustelleneinrichtung Einrichten und Räumen sowie Vorhalten und Betreiben der allgemeinen Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, Vorhaltdauer entsprechend der vertraglich vereinbarten Ausführungsfrist. Soweit hierfür keine Einzelposition im Leistungsverzeichnis erfasst ist, sind alle Arbeiten, Einrichtungen, Geräte und Maschinen einzukalkulieren, Die zu einer leistungsgerechten Erfüllung der Arbeiten erforderlich sind. Hierzu zählen insbesondere auch die erforderlichen Personalcontainer, Lagerräume etc. Der Bauherr stellt Sanitärcontainer, zur Verfügung.				
			psch	.....	.....
02.01.0002	CM-Messung Bestimmung Restfeuchte Estrich CM-Messung zur Bestimmung der Restfeuchte des Untergrundes aus Zementestrich.				
		3	St	.....	.....
02.01.0003	Verlegepläne von Bodenbelägen Verlegepläne von Bodenbelägen auf Grundlage der beiliegenden Bodenspiegel der Architektenplanung.				
			psch	.....	.....
02.01.0004	Erstellung Bauablaufplanung 14 Kalendertage nach Auftragserteilung ist ein Bauablaufplan für die Inhalte der Bauleistungen des Titels 01 zur Abstimmung beim AG zu erstellen. Der Bauablaufplan ist digital im PDF-Format an den Architekten und den AG zu übergeben.				
		1	St	.....	.....
02.01.0005	Fortschreibung Bauablaufplanung Fortschreibung des durch den AN zu erstellenden Bauablaufplans der Position 02.01.0004.				
		2	St	.....	.....
02.01.0006	Bemusterung Bodenbeläge Bemusterung Bodenbelägen auf einer Musterfläche von ca. 1,0 m2 Weiterhin sind zu bemustern - Sockelleisten, Massivholz, lackiert				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Farbton Fugenfüllstoffe

3 St

.....

02.01.0007

Bemusterung Bodenbeläge, Sonderfarbton

Bemusterung Bodenbelägen auf einer Musterfläche
von ca. 1,0 m²,
Sonderfarbton (nicht Teil der Standardfarbpalette des
Herstellers) nach Angabe des Bauherrn/ der
Denkmalpflege
über RAL/ NSC-Ton.

1 St

.....

02.01 Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.02	Bodenbeläge auf Hohlboden				
	KAUTSCHUKBELAG KAUTSCHUKBELAG				
02.02.0001	Reinigungsschliff Bestands-Doppelbodensystem aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten max. 0,5 CM % Restfeuchte, neu eingebaut mit Verzahnfräsung gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen, Reinigungsschliff durchführen, absaugen, und verlegefertigen Untergrund herstellen. Anfallender Abfalls ist ordnungsgemäß zu entsorgen Ausführungsort: Teilbereich EG Theatersaal	104	m²	.....	.....
02.02.0002	Haftbrücke Hohlboden Calciumsulfatplatte Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus Calciumsulfat-Hohlbodenplatten zur Erzielung einer guten Haftung für Klebeschichten herstellen Anstrich aus lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren, lösemittelfrei D1 nach GISCODE oder gleichwertiger Klassifizierung. Ausführungsort: Teilbereich EG Theatersaal	104	m²	.....	.....
02.02.0003	Ganzflächiges Spachteln Untergrund Hohlboden Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden Kautschuk-Bodenbeläge Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem Nachschleifen zur Herstellung einer erhöht planen Oberfläche geeignet für Oberbelag aus Kautschuk. Ausführungsort: Teilbereich EG Theatersaal	104	m²	.....	.....
02.02.0004	Noppenbodenbelag Kautschuk R9 Bahnenware Liefern und Verlegen von beschichtungs- und lackfreiem Bodenbelag aus Kautschuk-Noppenboden als Bahnenware auf Hohlboden Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Dazu muss die Belagsoberfläche werksseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein
Der Belag muss den Anforderungen der DIN EN 1817 entsprechen
Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach Aufforderung zu belegen

- Brandverhalten nach EN 13501-1: Bfl-s1, verklebt auf mineralischem Untergrund

- Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436 oder gleichwertig

- Halogenfrei

- Bei Einwirkung glimmender Tabakwaren nach EN 1399: keine Verbrennung der Oberfläche

- Elektrostatisches Verhalten beim Begehen nach EN 1815: antistatisch, Aufladung < 2 kV

- Abrieb nach ISO 4649, mittlerer Volumenverlust bei 5 N Belastung: ca. 150 mm³

- Rutschsicherheitseinstufung nach DIN 51130 (BGR 181): R9, ohne zusätzliche Beschichtung

Der Bodenbelag ist verfugt zu verlegen.

Fräsen und Anarbeiten wird gesondert vergütet

Belagsdicke: ~3,50 mm dick, einschichtig

Trittschallverbesserungsmaß nach ISO 10140-3: 6 dB

Ebene, matte Oberfläche mit Rundnoppen

Unterseite: glatt, geschliffen

Einfarbig wirkender Kautschukbelag

Ausführung aus Bahnen

Einschl. Klebstoff, Klebstoff ist in den EP miteinzukalkulieren
Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung

Untergrund: Hohlboden Calciumsulfatplatten

Farbton: Rot / Orange gemäß Bestand nach Bemusterung (Sonderfarbe)

Ausführungsort: Teilbereich EG Theatersaal

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fabrikat der Planung Fa. Nora Interface / Norament 926 / 825" oder gleichwertig Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....' (vom Bieter einzutragen)	104	m²	.....	.....
02.02.0005	Verfugen des Kautschuk Bodenbelags Verfugen des Kautschuk Bodenbelags der Vorposition mit Schmelzdraht, farblich dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.	104	m²	.....	.....
02.02.0006	Zulage Kautschuk Tritt- u. Setzstufen b/h 90/16 cm EG Kautschuk Bodenbelag wie in der Vorposition beschrieben jedoch für die Ausführung auf Tritt- und Setzstufen Abmessungen: Stufenmaß b/h ca. 90/16 cm Abwicklung 106 cm Länge 22 m Ausführungsort: Teilbereich EG Theatersaal	24	m²	.....	.....
02.02.0007	Anarbeiten schiefwinklige Raumflächen Anarbeiten der zuvor beschriebenen Bodenbeläge aus Naturkautschuk an schiefwinklige Raumflächen Ausführungsort: Teilbereich EG Theatersaal	12	m	.....	.....
02.02.0008	Zulage Kautschuk Tritt- u. Setzstufen b100-110 cm EG Kautschuk Bodenbelag wie in der Vorposition beschrieben jedoch für die Ausführung auf Tritt- und Setzstufen Abmessungen: Stufenmaß 16,70 bis 17,50 cm / 30 bis 31 cm Breite 100 -110 cm	26	St	.....	.....
02.02.0009	Alu Treppenkante Abschlussprofil Aluminium- Treppenkante mit Einschublippe zu zuvor beschriebenen Bodenbelägen Schenkellänge Aluminium- Winkel ca. 30-40 mm, sichtbare Aluminium- Kanten entlang der Stufenvorderkante, sichtbare Breite bis ca. 5 mm, pasend zur Belagsstärke, Kante abgerundet Farbe: schwarz/dunkelgrau,bzw. nach Wahl des AG finale Festlegung nach Bemusterung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Befestigung: geschraubt nach Herstellervorgaben				
	Einzellängen: ca. 150 - 210 cm entsprechend den Treppenlaufbreiten				
	Ausführungsort: Teilbereich EG Theatersaal				
		26	m	.....	.....
02.02.0010	Zulage Kontrastfelder an der ersten und letzten Treppenstufe je Zulage Kontrastfelder an der ersten und letzten Treppenstufe je Treppenlauf				
	Ausführung mit Kautschukbelag wie in der Vorposition beschrieben jedoch in einem helleren Farbton nach Wahl des AG, gemäß Standarpalette des Herstellers. finale Festlegung nach Bemusterung				
	Flächenbündig mit dem zuvor beschriebenen Bodenbelag ausführen				
	Breite: ca. 0,10 m Einzellängen: ca.1 m entsprechend den Treppenlaufbreiten				
		8	St	.....	.....
02.02.0011	Anarbeiten Kautschuk Sichtziegel Anarbeiten der zuvor beschriebenen Bodenbeläge aus Naturkautschuk an Sichtziegel mit unebener Oberfläche mittels dauerelastischer Verfugung mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse, abgestimmt auf den oben genannten Bodenbelag, nach Verarbeitungsempfehlung des Belagsherstellers				
	Die Reinigungsfähigkeit im Fugenbereich muss durch eine 1-K Fugenmasse ohne eine zusätzliche Versiegelung gewährleistet sein				
	Ausführung gem. Herstellervorschriften				
		54	m	.....	.....
	02.02 Bodenbeläge auf Hohlboden			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.03	Bodenbeläge auf Doppelboden				
	KAUTSCHUKBELAG KAUTSCHUKBELAG				
02.03.0001	Reinigungsschliff Bestands-Doppelbodensystem aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten max. 0,5 CM % Restfeuchte, neu eingebaut mit Verzahnfräsung gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen, Reinigungsschliff durchführen, absaugen, und verlegefertigen Untergrund herstellen. Anfallender Abfalls ist ordnungsgemäß zu entsorgen Ausführungsort: 1.OG Regie	20	m²	.....	.....
02.03.0002	Haftbrücke Calcium-Sulfatplatten Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus Calciumsulfat-Doppelbodenplatten zur Erzielung einer guten Haftung für Klebeschichten, Anstrich aus Lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren, lösemittelfrei D1 nach GISCODE oder gleichwertiger Klassifizierung.	20	m²	.....	.....
02.03.0003	Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden Kautschuk-Bodenbeläge Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem Nachschleifen zur Herstellung einer erhöht planen Oberfläche geeignet für Oberbelag aus Kautschuk.	20	m²	.....	.....
02.03.0004	Noppenbodenbelag Kautschuk R9 auf Doppelboden Liefern und Verlegen von beschichtungs- und lackfreiem Noppenbodenbelag aus Kautschuk als Fliesen, Abmessungen 60x60 cm Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Dazu muss die Belagsoberfläche werksseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein
Der Belag muss den Anforderungen der DIN EN 1817 entsprechen
Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach Aufforderung zu belegen

- Brandverhalten nach EN 13501-1: Bfl-s1, verklebt auf mineralischem Untergrund
- Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436 oder gleichwertig
- Halogenfrei
- Bei Einwirkung glimmender Tabakwaren nach EN 1399: keine Verbrennung der Oberfläche
- Elektrostatisches Verhalten beim Begehen nach EN 1815: antistatisch, Aufladung < 2 kV
- Abrieb nach ISO 4649, mittlerer Volumenverlust bei 5 N Belastung: ca. 150 mm³
- Rutschsicherheitseinstufung nach DIN 51130 (BGR 181): R9, ohne zusätzliche Beschichtung

Der Bodenbelag ist verfugt zu verlegen.

Fräsen und Anarbeiten wird gesondert vergütet

Belagsdicke: 4,0 mm dick, einschichtig

Trittschallverbesserungsmaß nach ISO 10140-3: 6 dB

Ebene, matte Oberfläche ohne Strukturierung

Unterseite: glatt, geschliffen

Einfarbig wirkender Kautschukbelag mit changierend marmorierten Farbgranulaten, die mit geringstem Kontrast auf den Grundton abgestimmt sind

Ausführung aus Bahnen

Einschl. Klebstoff, Klebstoff ist in den EP miteinzukalkulieren
Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung

Untergrund: Doppelboden Calciumsulfatplatten

Farbton: schwarz bzw. gem Bemusterung

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführungsort: 1.OG Regie

Fabrikat der Planung
Fa. Nora Interface / Norament 926 / 825"
oder gleichwertig

Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

20 m²

02.03.0005

Verfugen des Kautschuk Bodenbelags

Verfugen des Kautschuk Bodenbelags der Vorposition mit
Schmelzdraht, farblich dem Bodenbelag angepasst,
Abrechnung nach der Fläche des Belages.

20 m²

02.03 Bodenbeläge auf Doppelboden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.04	Bodenbeläge auf Estrich				
	LINOLEUMBELAG LINOLEUMBELAG				
02.04.0001	Reinigen des Untergrunds Zementestrich Reinigen des Untergrundes aus Zementestrich von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurden. Vergütung als Besondere Leistung i.S. DIN 18352 Pkt. 4.2.5 VOB/C. Die Ausführung erfolgt ausschließlich auf besondere Anweisung durch die Objektüberwachung. Besteht nach Auffassung des AN die Erfordernis der Leistung, sind die Flächen der Objektüberwachung VOR Ausführung anzuzeigen. Ausführungsort: 1.UG bis 1.OG				
		404	m²	.....	.....
02.04.0002	Haftbrücke Zementestrich Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus Zementestrich zur Erzielung einer guten Haftung für nachfolgende Spachtelschichten, Anstrich aus lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren, Haftbrücken müssen <5g/l VOC enthalten.				
		404	m²	.....	.....
02.04.0003	Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden Linoleum-Bodenbeläge Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem Nachschleifen zur Herstellung einer erhöht planan Oberfläche geeignet für Oberbelag aus Linoleum.				
		404	m²	.....	.....
02.04.0004	Bodenbelag Linoleum Bodenbelag aus Linoleum nach DIN EN ISO 24011, Ausführung als Bahnenware				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Linoleum muss emissionsarm sein, d.h. Emissionen nach 28. Tg. <= DE-UZ120. Zudem muss Linoleum <= 0,1% Chlorparaffine (LCCP, MCCP, SCCP), < 0,1% SVHC-Stoffe, sowie <0,1% Blei und Zinn enthalten.</p> <p>Dicke: 2,5 mm Bahnenbreite: 200 cm, Oberflächestruktur: glatt Gestaltung: einfarbig, Farbe: mittelgrau gemäß Bemusterung AG (Standardfarbton Hersteller) Aufladungsspannung im Begehversuch: max. 2 kV nach EN 1815 antistatisch Stuhlrolleneignung: geeignet für Typ W nach EN 12529 Brandverhalten: Cfl-s1, nach EN 13501-1 Rutschsicherheit: R 9 nach DGUV 108-003 Trittschallverbesserg.: mind. 5 dB nach EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2 Klassifizierung: Klasse 34, nach EN 685 für Gewerbe, beständig gegen Öle, Fette und Zigaretteglut</p> <p>mit werksseitig aufgebrachtter Oberflächenvergütung so dass keine zusätzliche Einpflege erfolgen muss.</p> <p>vollflächig Verkleben auf zuvor gespachtelten Zementestrich mit geeignetem und vom Hersteller zugelassenen Dispersionsklebstoff zu verkleben.</p> <p>Ausführungsort 1.UG bis 1.OG</p> <p>Farbton: Rot / Orange gemäß Bestand nach Bemusterung</p> <p>Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p>	404	m²	.....	.....
02.04.0005	<p>Zulage Linoleum Bodenbelag Tritt- u. Setzstufen Zulage zum Linoleum Bodenbelag der Vorposition für die Ausführung auf Tritt- und Setzstufen</p> <p>Abmessungen: Stufenmaß 17,60 / 30 cm Breite 100 cm</p>	30	St	.....	.....
02.04.0006	<p>Alu Treppenkante Abschlussprofil Aluminium- Treppenkante mit Einschublippe zu zuvor beschriebenen Bodenbelägen Schenkellänge Aluminium- Winkel ca. 30-40 mm, sichtbare Aluminium- Kanten entlang der Stufenvorderkante, sichtbare Breite bis ca. 5 mm, pasend zur Belagsstärke, Kante abgerundet</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Farbe: schwarz/dunkelgrau,bzw. nach Wahl des AG finale Festlegung nach Bemusterung				
	Befestigung: geschraubt nach Herstellervorgaben				
	Einzellängen: ca. 1,00 - 1,10 entsprechend den Treppenlaufbreiten				
	Ausführungsort: EG + ZG				
		2	m	.....	.....
	KAUTSCHUKBELAG				
	KAUTSCHUKBELAG				
02.04.0007	Reinigen des Untergrunds Leichtestrich Reinigen des Untergrundes aus Zementestrich von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurden. Vergütung als Besondere Leistung i.S. DIN 18352 Pkt. 4.2.5 VOB/C. Die Ausführung erfolgt ausschließlich auf besondere Anweisung durch die Objektüberwachung. Besteht nach Auffassung des AN die Erfordernis der Leistung, sind die Flächen der Objektüberwachung VOR Ausführung anzuzeigen. Ausführungsort: ZG+1.OG				
		208	m²	.....	.....
02.04.0008	Haftbrücke Zementestrich Haftbrücke auf vorhandenem Untergrund aus Zementestrich zur Erzielung einer guten Haftung für nachfolgende Spachtelschichten, Anstrich aus lösungsmittelfreier Kunststoffdispersion, sehr emissionsarm EC1 nach GEV-EMICODE oder gleichwertigem Prüfverfahren, Haftbrücken müssen <5g/l VOC enthalten.				
		208	m²	.....	.....
02.04.0009	Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich mit einer hochwertigen, stuhlrollengeeigneten Ausgleichsspachtelmasse zur Aufnahme der nachfolgenden Linoleum-Bodenbeläge Auftragsstärke mind 2,0 mm, einschl. ggf. erforderlichem				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Nachschleifen zur Herstellung einer erhöht planen Oberfläche geeignet für Oberbelag aus Kautschuk.				
		208	m²	.....	.....
02.04.0010	<p>Bodenbelag Kautschuk R9 Zementestrich Liefern und Verlegen von beschichtungs- und lackfreiem Bodenbelag aus Kautschuk</p> <p>Um eine wirtschaftliche Reinigung während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, muss der Belag dauerhaft ohne Oberflächenbeschichtung zu unterhalten sein. Dazu muss die Belagsoberfläche werksseitig dicht und geschlossen sowie zusätzlich nachvernetzt sein. Der Belag muss den Anforderungen der DIN EN 1817 entsprechen. Die nachstehenden technischen Anforderungen sind nach Aufforderung zu belegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brandverhalten nach EN 13501-1: Bfl-s1, verklebt auf mineralischem Untergrund - Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436 oder gleichwertig - Halogenfrei - Bei Einwirkung glimmender Tabakwaren nach EN 1399: keine Verbrennung der Oberfläche - Elektrostatisches Verhalten beim Begehen nach EN 1815: antistatisch, Aufladung < 2 kV - Abrieb nach ISO 4649, mittlerer Volumenverlust bei 5 N Belastung: ca. 150 mm³ - Rutsicherheitseinstufung nach DIN 51130 (BGR 181): R9, ohne zusätzliche Beschichtung <p>Der Bodenbelag ist verfugt zu verlegen.</p> <p>Fräsen und Anarbeiten wird gesondert vergütet</p> <p>Belagsdicke: ~3,50 mm dick, einschichtig</p> <p>Trittschallverbesserungsmaß nach ISO 10140-3: 6 dB</p> <p>Ebene, matte Oberfläche ohne Strukturierung</p> <p>Unterseite: glatt, geschliffen</p> <p>Einfarbig wirkender Kautschukbelag mit changierend</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	marmorierten Farbgranulaten, die mit geringstem Kontrast auf den Grundton abgestimmt sind				
	Ausführung aus Bahnen				
	Einschl. Klebstoff, Klebstoff ist in den EP miteinzukalkulieren				
	Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung				
	Untergrund: Zementestrich				
	Farbton: Rot / Orange gemäß Bestand nach Bemusterung (Sonderfarbe)				
	Ausführungsort: ZG +1.OG Galerie 1+2 West und Ost				
	Fabrikat der Planung				
	Fa. Nora Interface / Norament 926 / 825" oder gleichwertig				
	Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....' (vom Bieter einzutragen)				
		208 m²		.....	.....
02.04.0011	Zulage Kautschuk Bodenbelag Tritt- u. Setzstufen b100-110 cm Zulage zum Kautschuk Bodenbelag der Vorposition für die Ausführung auf Tritt- und Setzstufen				
	Abmessungen: Stufenmaß 16,20 bis 16,50 cm / 30 bis 31 cm				
	Breite 100 -110 cm				
		102 St		.....	.....
02.04.0012	Zulage Kautschuk Bodenbelag Spindeltreppe Tritt- u. Setzstufen b 70 cm Zulage zum Kautschuk Bodenbelag der Vorposition für die Ausführung auf Tritt- und Setzstufen der Spindeltreppe				
	Aussen- und Innenkanten der Stufen gerundet				
	Abmessungen: Stufenmaß 18,81 / 25 cm				
	Breite 70 cm				
		60 St		.....	.....
02.04.0013	Bodenbelag Kautschuk schiefwinklige Treppenpodeste Bodenbelag Kautschuk wie in Pos. 02.04.0010 beschrieben jedoch auf schiefwinkligen Treppenpodesten,				
	Einzelflächen ca. 1-2 m²				
		6 m²		.....	.....
02.04.0014	Zulage Kontrastfelder erste und letzte Treppenstufe Zulage Kontrastfelder an der ersten und letzten Treppenstufe je Treppenlauf				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Ausführung mit Kautschukbelag wie in Pos. 02.04.0010 jedoch in einem helleren Farbton nach Wahl des AG, gemäß Standarpalette des Herstellers. finale Festlegung nach Bemusterung</p> <p>Flächenbündig mit dem zuvor beschriebenen Bodenbelag ausführen</p> <p>Breite: ca. 0,10 m Einzellängen: ca.1 m entsprechend den Treppenlaufbreiten</p>	8	St	.....	.....
02.04.0015	<p>Alu Treppenkante Abschlussprofil Aluminium- Treppenkante mit Einschublippe zu zuvor beschriebenen Bodenbelägen Schenkellänge Aluminium- Winkel ca. 30-40 mm, sichtbare Aluminium- Kanten entlang der Stufenvorderkante, sichtbare Breite bis ca. 5 mm, pasend zur Belagsstärke, Kante abgerundet</p> <p>Farbe: schwarz/dunkelgrau,bzw. nach Wahl des AG finale Festlegung nach Bemusterung</p> <p>Befestigung: geschraubt nach Herstellervorgaben</p> <p>Einzellängen: ca. 1,00 - 1,10 entsprechend den Treppenlaufbreiten</p> <p>Ausführungsort: EG + ZG</p>	108	m	.....	.....
02.04.0016	<p>Bodenbelag Kautschuk Podest Abschlussprofil Aluminium- Kantenprofil mit oberseitigem Einschublippe und stirnseitigem sichtbaren Schenkel zu zuvor beschriebenen Bodenbelägen gem. Positionsbeschreibung Schenkellänge Aluminium- Winkel oben, unter dem Bodenbelag unsichtbar ca. 50 mm, sichtbare Aluminium- Kanten entlang der Podestkante, sichtbare Breite bis ca. 5 mm, Kante abgerundet, Schenkellänge Aluminium- Winkel stirnseitig, sichtbar ca. 15 mm</p> <p>Farbe: Farbe: Alu Natur, nach Wahl des AG finale Festlegung nach Bemusterung</p> <p>Befestigung: geschraubt nach Herstellervorgaben</p> <p>Einzellängen:</p> <p>Ausführungsort: EG + ZG</p>	40	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.04.0017	Fräsen und Ausfugen Fräsen und Ausfugen der Belagsnähte mit Thermoschnur nach Verarbeitungsempfehlung des Belagsherstellers Thermoschnur D ca. 4 mm farblich passend zu den Bodenbelägen aus Naturkautschuk, Farbe nach Wahl aus dem Standardprogramm, nach Wahl des AG, finale Festlegung nach Bemusterung	208	m²	.....	.....
02.04.0018	Anarbeiten Sichtziegel Anarbeiten der zuvor beschriebenen Bodenbeläge an Sichtziegel mit unebener Oberfläche mittels dauerelastischer Verfugung mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse, abgestimmt auf den oben genannten Bodenbelag, nach Verarbeitungsempfehlung des Belagsherstellers Die Reinigungsfähigkeit im Fugenbereich muss durch eine 1-K Fugenmasse ohne eine zusätzliche Versiegelung gewährleistet sein Ausführung gem. Herstellervorschriften Ausführungsort: ZG Galerie West+Ost; Theatersaal	10	m	.....	.....
02.04.0019	Zulage schiefwinklige Raumflächen Mehrpreis für die Verlegung von zuvor beschriebenen Bodenbelägen aus Naturkautschuk in schiefwinkligen Räumen und Räumen mit gebogenen Wandanteilen. Ausführungsort: ZG Galerie West+Ost; Theatersaal	20	m	.....	.....
02.04 Bodenbeläge auf Estrich					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.05	Sonstiges				
02.05.0001	Randdämmstreifen abschneiden Abschneiden Randdämmstreifen aus Pappe o. ä., oberflächenbündig mit den neu eingebrachten Estrichflächen. Einschl. Abtransport und Entsorgung. Es ist darauf zu achten, dass die Dämmstreifen in voller Höhe des eingebauten Estrichs zwischen Wand und Estrichplatte verbleiben, um Schallübertragungen zu verhindern.	450	m	.....	.....
02.05.0002	Sockelleiste Vollholz anthrazit Sockelleiste als Hochkant-Rechteckprofil, aus Echtholz, Oberseitig angeschrägt mit 2 mm Fase (45°), Ecken, Stöße und Enden auf Gehrung geschnitten und gefügt. Oberfläche anthrazit lackiert bzw. nach Wahl AG, Sockelleisten aus Holz müssen <0,05ppm Formaldehyd emittieren. Nachweis über Prüfzeugnis. Lack muss den Anforderungen der RAL-UZ12a entsprechen. Untergrund: Massiv- bzw. GK-Wandflächen Material: Vollholz nach Wahl des AN Güteklasse: 1 nach DIN 68365 Stärke: 20 mm Sockelhöhe: 75 mm Befestigung: geklebt Oberfläche: Oberfläche Anthrazit lackiert bzw. Standardfarben nach Wahl AG nach Bemusterung	450	m	.....	.....
02.05.0003	Anarbeiten Sockelleiste an Stütze 4-seitig, Abw. 1,20 m Anarbeiten vorbeschriebene Sockelleiste an aufgehende Stützen in Raumecken, 4-seitig, Abwicklung ca. 0,40x4=1,20 m	1	St	.....	.....
02.05.0004	Anarbeiten Sockelleiste an Stütze 3-seitig, Abw. 0,50-0,1,00 m Anarbeiten vorbeschriebene Sockelleiste an aufgehende Stützen 3-seitig, Abwicklung ca. 0,50x2+0,30 m =1,30m	1	St	.....	.....
02.05.0005	Anarbeiten Sockelleiste an gebogene Massivwand Anarbeiten vorbeschriebene Sockelleiste gebogene Massivwand	4,5	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.05.0006 Herstellen schiefwinklige Eckausbildungen Sockelleiste
Herstellen von schiefwinkligen Eckausbildungen der Sockelleisten

24 St

02.05.0007 Taktile Leitssysteme Systeme auf Naturkautschuk
Bodenindikatoren aus PU für Innenbereich
als flexibles, taktiles Leitsystem
gem.DIN 32984

Untergrund: Naturkautschuk
Anordnungen aus Noppen als Aufmerksamkeitsfelder

Noppen kegelstumpfförmig.
Abmessungen der Grundelemente entsprechend der
DIN 32984

Bodenindikator Noppe
- taktiler Bodenindikator aus thermoplastischem PU,
BASF Elastollan 1154 D
- raue Oberfläche
- die Kante ist umlaufend im 45-Grad-Winkel gefast
- entspricht der Brandschutzklasse B1
- selbstklebende Ausführung
- Abmessungen in mm, Durchmesser x Höhe=
ca. 25 x 3,3 mm

mit Einzellängen von:

0,55 m; 8 Stück und
0,6 m; 4 Stück
0,7 m; 2 Stück
1,00 m 1 Stück

Ausführungsort: .EG bis 1.OG

Farbton: Schwarz nach Bemusterung und Wahl AG

Angebotener Hersteller / Typenbezeichnung: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

8 m

02.05.0008 Rammschutzleiste aus Kunststoff
Rammschutzleiste aus recyceltem Kunststoff
als Schutz von technischen Einbauten
durch das Anfahren von Gabelstaplern oder anderen
Fahrzeugen.

Untergrund: Holzboden (bauseits)
Höhe: ca. 15cm

Rammschutz durch Verschraubungen in Boden
befestigen, für Verschraubung Verschlussstopfen zur
Abdeckung vorsehen.

Ausführungsort: EG Hinterbühne

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Farbton: Schwarz bzw. Bemusterung und Wahl AG

22,5 m

02.05.0009

Dokumenation

Erstellung der Dokumentationsunterlagen in folgendem Umfang

- Bezeichnung Bauverhaben/Auftrag
- Ausführungszeitraum
- Fachunternehmererklärung/Fachbauleitererklärung
- Konformitätsbescheinigungen/
Übereinstimmungserklärungen
- Zertifikate der allgemeinen bauaufsichtlichen
Bauzulassungen
- Betriebsanleitungen /Pflegehinweise
- Nachweise verwendeter Bauprodukte
/Eigenschaften/Sicherheit
- Prüf- und Messprotokolle
- Notwendige Berechnungen, Montagepläne,
Revisionszeichnungen
- Bautagebücher
- Fotodokumentation,ggf. als Datenträger
- sämtliche während der Bauphase bereits übergebenen
Unterlagen in ihrer jeweils letzten Fassung im Original

Vorabzüge sind dem AG zur Prüfung digital,
Endfassungen in
3-facher Ausfertigung in Papier und digital zur
Verfügung zu
stellen.

Alle Dokumente sind in deutscher Sprache vorzulegen.

psch

.....

02.05 Sonstiges

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.06	Stundenlohnarbeiten				
02.06.0001	Stunden Facharbeiter Stundenlohn Facharbeiter				
		15	Std	.....	.....
02.06.0002	Stunden Helfer Stundenlohn Helfer				
		15	Std	.....	.....
02.06 Stundenlohnarbeiten					<u>.....</u>
02 Theater (nicht geförderte Maßnahme)					<u>.....</u>

Zusammenstellung

01.01	Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten	.....
01.02	Bodenbeläge auf Hohlboden	.....
01.03	Bodenbeläge auf Doppelboden	.....
01.04	Bodenbeläge auf Estrich	.....
01.05	Sonstiges	.....
01.06	Stundenlohnarbeiten	.....
01	Rathaus (geförderte Maßnahme)	.....
02.01	Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten	.....
02.02	Bodenbeläge auf Hohlboden	.....
02.03	Bodenbeläge auf Doppelboden	.....
02.04	Bodenbeläge auf Estrich	.....
02.05	Sonstiges	.....
02.06	Stundenlohnarbeiten	.....
02	Theater (nicht geförderte Maßnahme)	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt		%
Gesamtsumme		.....

Inhaltsverzeichnis

01	Rathaus (geförderte Maßnahme)	15
01.01	Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten	15
01.02	Bodenbeläge auf Hohlboden	17
01.03	Bodenbeläge auf Doppelboden	24
01.04	Bodenbeläge auf Estrich	29
01.05	Sonstiges	39
01.06	Stundenlohnarbeiten	42
02	Theater (nicht geförderte Maßnahme)	43
02.01	Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten	43
02.02	Bodenbeläge auf Hohlboden	45
02.03	Bodenbeläge auf Doppelboden	49
02.04	Bodenbeläge auf Estrich	52
02.05	Sonstiges	59
02.06	Stundenlohnarbeiten	62